

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 229.

Wittwoch den 29. September

1880.

## An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. z.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

## Das neue Quartal beginnt mit der interessanten Erzählung: „Lorelei“ von Edmund Hoefler.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate . . . . .	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „ . . . . .	„ 1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat . . . . .	„ — 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einpaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Bektere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

## Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1880 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,  
auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

## Bekanntmachung.

**Donnerstag den 28. October c. Nachmittags 3 Uhr** sollen die der Concursumasse des Architekten Emil Schott und den Metzger Georg Weidig Eheleuten dahier gehörigen, unmittelbar bei einander in dem Feldbistricte „Weinreb“ gelegenen Immobilien, bestehend aus:

- a) einem Landhause mit Garten, 70,000 Mark taxirt,
- b) einem Bauplatze, 4,623 Mark taxirt, und
- c) einem Acker, 300 Mark taxirt,

zufolge Verfügung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VI hier selbst, und unter gesetzgemäßen Vorbehalte der Genehmigung dieses Gerichts in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zwangsweise öffentlich meistbietend versteigert werden.

Einrichtung, Ausstattung und Lage des Landhauses, in der der Sonnenbergerstraße gegenüberliegenden mäßigen und sanft ansteigenden Anhöhe unweit der Cur-Anlagen und der Dietsmühle, eignen dasselbe auch zu einem Herrschaftssitze.

**Nach Uebereinkunft des Curators der E. Schott'schen Concursumasse, der Miteigenthümer Eheleute Georg Weidig und der sämtlichen beteiligten Pfandgläubiger soll nur eine einmalige Versteigerung stattfinden, jedes Nachgebot ausgeschlossen sein und die Genehmigung auf jedes Letztgebot, gleichviel wieviel es betrage, ertheilt werden.**

Wiesbaden, 28. September 1880. Der 2te Bürgermeister.  
Coulin.

7

### Notizen.

Heute Mittwoch den 29. September, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr: Versteigerung von Mobilien etc., in der Villa Dogheimerstraße 29. (S. h. Bl.) Versteigerung von Mobilien in Mahagoni etc., in dem Hause Lammstraße 7, 2. Stock. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Kellermeisters Johann Baptist Jobus von Gms gehörigen Mobiliengegenstände etc., in dem Hause Bleichstraße 11. (S. Tgbl. 228.)

Nachmittags 3 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Leinwand etc. für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tgbl. 219.)

Dem **F. Krousl** gratulirt zum heutigen Tage

J. S. 8385

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein Geschäftshaus bester Lage, wo der lebhafteste Verkehr ist, zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 8044

Das Landhaus Frankfurterstraße 11 ist zu verkaufen.

8239

☛ Eine herrschaftliche Besitzung unweit Frankfurt am Saume des Frankfurter Waldes, große Herrschafts- und Oeconomie-Gebäude, schöne Gärten mit Wasseranlagen, ca. 30 Morgen Länderei, soll wegen Wegzug nach Holland für 54,000 Mark mit 20,000 Mark Anzahlung abgegeben werden.

J. Imand, Weilstraße 2. 124

Ein schönes Fabrikantwesen, z. B. als Farbenfabrik im Betriebe, bestehend aus großem Herrschaftshaus, mehreren Mühlen bester Construction, Schlämmwerk, Trockenschuppen, Lagerraum etc., über 30 Pferdekraft Wasser mit umliegenden, ca. 30 Morgen haltenden Wiesen und Länderei, nahe einer Stadt und Bahnstation, ist wegen Sterbefall des Besitzers mit vollständigem Fabrik-Inventar für 52,000 Mark mit 28,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen durch **J. Imand, Weilstraße 2.**

124

Ein cautionsfähiger Wirth sucht eine gangbare Wirthschaft oder Bäckerei sofort oder später zu übernehmen. Offerten beliebe man unter **A. S. 101** in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

8382

**6000 Mark** als 1. Hypothek auf ein Haus gesucht. Offerten unter **P. P. 45** an die Expedition d. Bl. zu richten.

8398

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Zum 37. Geburtstage!

Am „**Bayrischen Hof**“, gar weltbekannt,  
Wird heut' ein Mann sehr viel genannt;  
Dieweil er sein Geburtstags feiert,  
Wird nicht gearbeitet, nur geleiert.

Der **Hahn** erlaubt es ihm ja gern,  
Weil er schon **6 Jahr'** schafft dem Herrn.

Mit durst'ger Rehl' ruft Alles froh:  
Hoch leb' der **Philipp**, hoch leb' der „**Blö**“!

Der **Philipp** ist sehr wohlgenuth,  
Das **R. . . . n** thut ihm gar zu gut.

Kalte weiße **B. . . .** mache

8386

Die „**Grundgräberzunft**“.

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin, welche einfache Kleider machen kann und im Ausbessern geübt ist, hat noch Tage frei. **N. Schwalbacherstr. 19. 8409**

Eine zweitstellige **Mutter** sucht eine Stelle. Näheres Grabenstraße 34 im Laden. 8214

Ein stilles Mädchen (Waise), 19 Jahre alt und tüchtig in aller Arbeit, sucht Stelle als Mädchen allein oder auch zur Bedienung von Fremden d. **Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 8426**

Ein junges, gebildetes Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder Dame. Gefällige Offerten unter **F. M. 24** bittet man an die Expedition d. Bl. zu richten. 8353

Ein braves Mädchen, welches die feinstädtische Küche versteht und mit 7<sup>1/2</sup> jährigem Zeugniß versehen ist, sucht Stelle durch **Fr. Dörner, Metzgergasse 21, zwei Stiegen. 8426**

☛ Eine gute **Restaurationsköchin** und ein gut emp. Koch suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 1 St. 8432

Eine perfekte **Herrschafsköchin** sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 10. 8427

Ein solides Mädchen, welches 3 Jahre in ihrem Dienste war, nähen und bügeln kann und zu jeder Hausarbeit willig, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 8428

☛ Eine gut empfohlene **Boune** u. eine **Kindersfrau**, ein gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 1 St. 8432

Ein solides, von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht Stelle zum 5. October. Näh. Exped. 8381

Eine gut empfohlene **Herrschafsköchin** sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15. 8434**

Ein gew. Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, s. ähnl. St. od. als Kinderm. **N. Häfnergasse 5, 1 St. 8433**

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht sofort Stelle in einem Laden oder zu Kindern. Näh. Friedrichstraße 30. 8369

☛ Ein **gefehtes, gewandtes Hotelzimmermädchen** mit guten Zeugnissen s. Stelle d. **Birek, gr. Burgstr. 10. 8439**

Ein Mädchen, das waschen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 5, Dachlogis. 8419

☛ Mehrere gute **Herrschafts- u. feinstädtische Köchinnen** s. Stellen. Näh. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8432

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres Steingasse 10, 1 Stiege hoch. 8420

☛ Ein **gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie**, in der feineren und bürgerlichen Küche, sowie in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht Stelle zur **Stütze der Hausfrau**. Dasselbe ist auch in der Lage, den ersten Unterricht in **Musik**, sowie im **Französischen und Englischen** zu übernehmen. Franco-Offerten unter **Z. 100 Cassel, Wilhelmshöher Allee 15, I**, erbeten. 8393

Ein Mädchen, in der bürgerlichen Küche, sowie in Hausarbeit bewandert und im Besitze mehrjähriger Zeugnisse, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. **N. Drantienstraße 13, 1 St. 8395**

Ein gewandtes Dienstmädchen sucht Stelle. Näheres Morizstraße 12, 3 Stiegen hoch. 8417

Ein junges geb. Fräulein, musikalisch, im Unterrichten und Haushalt erfahren, sucht Stelle zu Kindern. Offerten unter K. L. 66 sind bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8410

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 25, Hths., Part. 8400

Ein älteres Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle oder Anstaltsstelle. Näh. Nerostraße 13, 3 St. h. 8387

Ein braves Mädchen von 15 Jahren sucht eine Stelle. Näheres Karlstraße 5. 8389

Ein Mädchen vom Lande, welches das Kleidermachen gründlich gelernt hat, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 17, 3. St. 8404

Ein Mädchen, das gut nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse hat, wünscht Stelle als Hausmädchen für hier oder auswärts. Näheres Ludwigstraße 10, 2 Treppen hoch. 8406

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht zum 1. oder 15. October Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Herrngartenstraße 18. 8367

**Stellen suchen:** 10 Mädchen von auswärts für alle Arbeit zum 1. October durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 8436

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Dramienstraße 2, Dachlogis. 8378

Ein Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 15, Mansarde. 8366

Ein anständiges Mädchen (28 Jahre alt) mit **guten Zeugnissen**, welches die Pflege kleinerer Kinder gründlich versteht, sucht Stelle durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 8436

Für ein anständiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit wohl erfahren ist, wird passende Stelle in einer kleinen Familie gesucht. Näh. Rheinstraße 54. 8358

Eine feinebürgerliche Köchin, die nähen, bügeln und serviren kann und alle Hausarbeit übernimmt, sowie 6 Jahre in einer Stelle war, sucht zum 1. October passende Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8437

Ein Hausmädchen, welches 6 Jahre bei einer Familie war und gut empfohlen ist, s. Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 8435

**Amme, K. Mondrion**, Mehrgasse 18. 8354

**Zur gest. Beachtung.** Ein Familienvater im Alter von 43 Jahren, der Maschinenbau gelernt, mit der französischen Sprache vertraut, sucht Beschäftigung als Aufseher in einer Fabrik, Portier, Cassendienter oder dergl. Näh. Exp. 8362

Ein junger **Gärtnergehülfe**, Sohn achtbarer Eltern, sucht **Stellung in einer Handelsgärtnerei oder bei einer Herrschaft.** Zeugnisse stehen zur Verfügung. Eintritt kann sofort erfolgen. Gefällige Offerten wolle man unter **A. 47** postlagernd **Biebrich** senden. 8361

Ein junger **Mann, Wittwer**, ohne Kinder, sucht eine Stelle als **Diener** oder **Ausläufer** durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8439

**Personen, die gesucht werden:**

Mädchen können das Weisnähen erlernen Michelsberg 1 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 8414

**Ein Lehrmädchen** gesucht für ein **Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft.** Näh. Webergasse 14 im Laden rechts. 8411

**Ein Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn auf 1. October gesucht** Mainzerstraße 13. 7890

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 24 im Laden. 7942

Mauergasse 14, Parterre, wird ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 8329

Ein braves Mädchen wird gesucht von Gustav Machenheimer, Ecke der Steingasse und Röderstraße 35. 8303

Ein junges Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie einen jungen Burschen zu Reitpferden sucht Schulz, Rosenstraße 3. Sprechstunden: 2—4 Uhr. Gute Zeugnisse erforderlich. 8359

Ein anständiges Mädchen gesucht Adlerstraße 53. 8257

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Morizstraße 38. 8247

**W**anted immediately in a German Boarding school a governesspupil. Apply for further particulars to the Expedition of this paper. 8344

Ein braves Dienstmädchen auf sofort gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Albrechtstraße 45, zwei Treppen. 8246

Gesucht auf gleich ein braves, evangelisches Mädchen Friedrichstraße 3, zweite Etage. 8332

Wellrigstraße 22, Part., wird ein braves Mädchen ges. 8380

Emserstraße 20 wird ein Mädchen gesucht. 8368

**Gesucht** wird auf gleich ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und etwas bügeln kann, sowie sonstige Hausarbeiten versteht und mit **guten Zeugnissen** versehen ist. Näheres Adelshaidstraße 21, Parterre. 8360

Dienstboten mit **guten Zeugnissen** placirt fortwährend **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 8484

**Gesucht:** Bürgerliche Köchinnen, eine Beiköchin, eine Küchenhaushälterin, ein Hausmädchen nach außerhalb und Mädchen, die kochen können, für allein d. **Ritter**, Webergasse 15. 8434

Ein ruhiges, bescheidenes Mädchen von angenehmem Aeußern und festem Alter, das Kranke zu pflegen versteht, schön Weißzeug näht, gesucht im „Römerbad“, Zimmer No. 59. 8357

Ein Buffetmädchen, welches schon als solches fungirte und gute Zeugnisse besitzt, gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 8434

**Gesucht:** 2 perfekte Kammerjungfern, 1 Mädchen zu zwei Kindern von 3—6 Jahren, 3 feine Stubenmädchen, 1 Herrschaftsköchin zu Fremden, 3 Kinderädchen, Mädchen für allein, 2 feine, anständige Kellnerinnen, 1 Mädchen für allein nach Freiburg zu zwei Leuten, 20 Mark per Monat. Näheres durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 8438

**Gesucht** ein Mädchen, das kochen kann und häusliche Arbeit übernimmt. Näh. Langgasse 49, Zimmer No. 4, von 8—12 Uhr Morgens. 8430

Gesucht Dienstmädchen aller Branchen. N. Häfnergasse 5, 1 St. 8431

Ein Mädchen gesucht Mühlgasse 3. 8431

Zwei Mädchen zum Kartoffellefen ges. Helenestraße 24. 8399

**Gesucht:** Herrschaftsköchinnen, Küchenhaushälterin, 3 feine Zimmermädchen, Mädchen für allein, 2 Küchenmädchen, 1 Kinderädchen und Mädchen zu einer einzelnen Herrn durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 8418

Ein gut empfohlener **Diener**, welcher etwas von Gartenarbeit versteht, gesucht. Näh. Expedition. 8372

**Austreicher-Gehülfen** gesucht Albrechtstraße 37. 8390

**Gesucht** 1 junger Kellner, 1 Hausbursche, 17—19 Jahre alt, 1 Kellnerin, über 8 Mädchen für allein durch **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21. 8426

Ein stadtkundiger Austräger gesucht Wilhelmstraße 10. 8424

Ein Hausbursche sofort gesucht Hellmundstraße 19a. 8425

## Wohnungs-Anzeigen

### Angebote:

Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083

Kirchgasse 47 ist ein Dachlogis auf 1. October d. J. zu vermethen. 8416

Mehrgasse 36, Hth., ist ein Zimmer zu vermethen. 8408

Zwei kleine Stuben zu vermethen kleine Burgstraße 5 bei Aug. Thon. 8364

Eine Wohnung auf gleich zu vermethen Mauergasse 11. 8232

Ein bis zwei hübsch möblirte Zimmer sofort billig zu vermethen. Näh. Taunusstraße 19 im Laden. 8374

Sofort auf den 1. October ein kleines Haus auf der unteren Hochstätte (passend für einen Schreiner, Schuhmacher oder Lackirer) billig zu vermethen; auch können drei kleine Wohnungen einzeln abgegeben werden. Näheres bei J. Schild, Nerostraße 25. 8388

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Heute Mittwoch,

Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, werden Abreise halber im Hause Taunusstrasse 7 im 2. Stock folgende Mobilien, als:

1 Concert-Flügel von C. A. André in Frankfurt a. M., 1 grüne Polstergarnitur, 1 Mahagoni-Damenschreibtisch, 1 Mahagoni-Salontisch, 1 Mahagoni-Notenständer, 1 Mahagoni-Consol, 1 Mahagoni-Verticow, 12 Mahagoni-Rohrstühle, 1 Ausziehtisch, 1 Sopha, Kommoden, Sessel, Wasch- und Nachttische, Schränke, Spiegel, Vorhänge, Teppiche, 4 vollständige Betten mit Kofshaarmatrazen, Plumeaux u. Kissen, 1 Gaslüster, 1 Blumentisch, 1 Etagère, Lampen, Porzellan, 1 Küchenschrank, Küchengeräth 2c. 2c.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Freihandverkauf findet nicht statt.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

333

## Heute Mittwoch

und nöthigenfalls morgen Donnerstag, jedesmal Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, läßt Frau Hauptmann Strauch Wwe., in ihrer Villa Dogheimerstraße 29 Veränderungen halber folgende Mobilien, als:

1 Sopha mit Stühlen, 1 Secretär, Bücher-, Kleider- und Weißzeugschränke, 1 Mahagoni-Ausziehtisch mit 6 Einlagen, Spiegel, Bilder, Bettstellen mit Sprungrahmen, und Kofshaarmatrazen, 1 große Parthie Porzellan, darunter eine Speise-Service mit ca. 200 Theilen (Weedgwood), Teppiche, Glas und Küchengeräthe, 3 Leselampen, 1 Stockfinte, 1 sechsälufiger Revolver, sonstige Jagdutensilien, 1 Uhr in Marmor, Kupfer, Bücher, 1 goldene und 1 silberne Uhr mit Kette, 1 Parthie Weißzeug, Herrenhemden und Damenkleider, 1 Comptoirstuhl, Bettzeug, 1 Statue: Herzog von Nassau (von Hopfgarten), ausgestopfte Vögel, Leitern, Pflanzen, darunter Feigen-, Granat- und Oleanderbäume, 1 Gartentisch mit 3 Stühlen, 1 Patent-Kinderwagen mit Verdeck u. dergl.,

gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt und können die Gegenstände nur am Versteigerungstage angesehen werden.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

521

## Violin-Unterricht von Fr. Kalkhoff.

Beginn des neuen Curjes am 11. October. Preis per 1/4 Jahr 20 Mt. Anmeldungen werden Langgasse 51 angenommen. 8379

**Eine schöne Auswahl Filzhüte,**  
sowie alle in das Puzfach einschlagende Artikel empfehlen

**A. J. Koch & Co.,**

8373

20 Bahnhofstraße 20.

Hüte zum Raconniren u. Garniren werden billig besorgt.

## Porzellan! Wichtig für Hausfrauen!

Durch einen günstigen Gelegenheitskauf bin ich in der Lage, eine große Sendung guter, weißer Porzellan-Kaffee- und Theegeschirre außerordentlich billig, unter Fabrikpreis, abzugeben. **J. Eidam,** Michelsberg 9. 8375

Bleichstraße 18 ist wegen Auswanderung eine ganze Einrichtung zusammen oder getheilt billig zu verkaufen. 8356

## Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 30. September, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, läßt Herr Major von der Lancken in seiner Wohnung Adelhaiderstraße 14, Bel-Etage, die nachbenannten Gegenstände durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern:

Polstermöbel in grünem Bezug (Chaise longue, Sophas, Sessel, Stühle), sonstige Stühle, Tabourets, feine Mahagoni-Mobilien (Buffet, Schränke, Consols, 1 feiner Damen-Schreibtisch, ovale Tische, Spieltische), 2 feine, vollständige Herrschaftsbetten, französische Mahagoni-Bettstellen u. Bettwerk, sonstige Betten, große Goldspiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, Bilder, Vorhänge, feine Glassachen, Weingläser, Krystallschalen, feines Porzellan, gutes Leinenzeug (Tafelgedecke, Bezüge, Betttücher), 1 Eisschrank und sonstige Hand- und Küchengeräthe, Mobilien 2c. 2c.

Die Gegenstände sind nur am Versteigerungstage anzusehen und findet Freihandverkauf nicht statt.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

333

## Teppichfransen, Teppichband

zum Einfassen bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 7446

## Restauration Schmidt,

Spiegelgasse 7.

Süßer Traubenmost. 8418

## Bier

aus der Gratweil'schen Bierbrauerei und Eiswerk, per 1/2 Flasche 22 Pfg., per 1/4 Flasche 12 Pfg. frei ins Haus geliefert, empfiehlt **W. Jung,**

8402

Ecke der Adelhaiderstraße und Adolphsallee.

## Astrachan-Caviar,

Seltener Nübchen,

Frankfurter Bratwürstchen,

Gothaer Cervelatwurst,

Rieler Büdlinge

in fortwährend frischen Sendungen bei

8396

**A. Schirmer,** Markt 10.

Die ersten frischen

## Gänseleber-Pasteten

von Alb. Henry in Straßburg heute eingetroffen.

8405

**M. Eiselé,** Wilhelmstraße 24.

## Aechte Frankfurter Würstchen

empfehl

**Margaretha Wolff,** Mauergasse 3.

## Äpfel,

gepfückte, Tafelobst, zu haben

Neugasse 11. 8377

### Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. 119

### Männergesang-Verein. 38

Freitag den 1. October c. (Abends nach dem Curhaus-Concerte) findet eine gefellige Zusammenkunft der activen und inactiven Mitglieder im „Saalbau Lendle“ statt. Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

### Local-Gewerbeverein.

Das Wintersemester der gewerblichen Sonntags-Zeichenschule hat begonnen und werden neue Anmeldungen nur noch bis Sonntag den 3. October entgegen genommen. Das Schulgeld beträgt für diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder des Vereins sind, 3 Mk. pro Semester. 258 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Es ist eine große Parthie

Weiße

# Gardinen

in Resten von 2-4 Fenster

in Mustern der letzten Saison und gut waschbarer Qualität

zu sehr billigen Preisen

zum Verkauf gestellt. 277

## M. Wolf, „Zur Krone“.

### Institut für Tanz-Unterricht und Anstandslehre.

Beginn meines Unterrichts am 4. October c. Baldgefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung entgegen. P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer. Local: Saalbau Lendle. 8421

### Der Bier-Salon in der Kaiserhalle des Grand-Hôtels ist eröffnet.

8371 Oursin.

### Alten vorzüglichen Marsalawein,

Champagner Veuve Clicquot Ponsardin, Heidsieck-Monopole in 1/4 Flaschen, Rheingold, Kaiser-Sect, Wermuthwein.

8391 C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.

Prima Schweizerkäse (Emmenthaler) per Pfund Mk. 1.10,

prima Limburgerkäse per Pfund 46 Pfg. empfiehlt Gustav von Jan, 8370 Michelsberg 20.

Gepflückte Gold- und Carmeliterraban-Äpfel zu haben Hochstätte 4. 8376

# Journal-Lese-Cirkel

der

## Buchhandlung Jurany & Hensel (C. Hensel).

Wir laden zur gef. Theilnahme an unserem Journal-Lese-Cirkel ergebenst ein. Derselbe umfaßt folgende Zeitschriften: Aus allen Welttheilen. — Das Ausland. — Münchener fliegende Blätter. — Das neue Blatt. — Blätter für literar. Unterhaltung. — Daheim. — Europa. — Gartenlaube. — Deutsches Familienblatt. — Gegenwart. — Globus. — Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — Grenzboten. — Hausfreund. — Preussische Jahrbücher. — Illustrated London News. — Im neuen Reich. — Kladderadatsch. — Magazin für Literatur des Auslandes. — Leipziger allgemeine Wochenzeitung. — Westermann's Monatshefte. — Nord und Süd. — Roman-Bibliothek. — Roman-Zeitung. — Rundschau. — Der Salon. — Schalk. Blätter für deutschen Humor. — Sonntagsblatt. — Ueber Land und Meer. — Illustrierte Welt. — Leipziger illustrierte Zeitung.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten.

Preis per 1 Jahr . . . . . 15 Mk.

„ „ 1/2 „ . . . . . 9 „ 47

„ „ 1/4 „ . . . . . 5 „

Gef. Beitritts-Erklärungen nehmen wir jederzeit entgegen.

## Journal-Lesezirkel.

Um den Wünschen vieler meiner geehrten Kunden nachzukommen, habe ich mich entschlossen, mit dem 1. October einen

### Journal-Lesezirkel

einzurichten. Derselbe umfaßt vorläufig eine Auswahl von ca. 20 der hervorragendsten Zeitschriften.

Spezielle Wünsche finden gerne Berücksichtigung. Anmeldungen werden in meinem Geschäftslokale fortwährend entgegengenommen und jede weitere Auskunft daselbst erteilt.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet die Buch- und Musikalienhandlung von

**Julius Zeiger,**

8429 Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

Mein

## Journal-Lesezirkel

enthält die besten belletrist. und popul.-wissensch. Zeitschriften. — Ich empfehle denselben zur geneigten Benutzung.

**H. Ebbecke,** Buchhandlung

7415 (Kirchgasse 14).

**Damenkleider** aller Art werden angefertigt Michelsberg 1, P., 1 Tr. 8413

### Kriegerverein „Germania“.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied **Julius Losacker** verstorben ist.

Die Beerdigung desselben findet heute Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 30, aus statt und haben hierzu die Mitglieder der **3. Abtheilung**, deren Familien-Namen mit den Buchstaben **N.** bis incl. **Z.** beginnen, zu erscheinen.

Es wird auf die **§§. 16, 18 und 20** unserer Statuten ganz besonders aufmerksam gemacht. Orden und Vereinszeichen sind anzulegen.

Abmarsch **präcis 4 1/2 Uhr** vom Vereinslokale.

96

**Der Vorstand.**

### Codes = Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte und Onkel,

### Herr Carl Künstler,

heute Morgen sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 30. September Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu wir hiermit einladen.

Wiesbaden, den 27. September 1880.

**Die trauernde Wittve  
nebst Verwandten.**

8401

Ein gelber Dachshund, am Kopfe etwas weiß, mit Halsband No. 15 und abgebittem Stück Riemen, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Vierstadterstraße No. 15. Vor Ankauf wird gewarnt. 8320

Französischer Lehrer für **Privatstunden** gesucht. Adressen mit Preis unter W. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8403

An English Lady of good social position wishes to find a comfortable home in Germany with or without salary. She is accomplished and musical. — Highest references. — Address E. K. 50 of this paper. 8394

Ein junger Mann mit schöner Handschrift empfiehlt sich zu schriftlichen Arbeiten jeder Art unter Zusicherung strengster Discretion. Offerten unter H. 23 an die Exped. erbeten. 8363



### Frisch geschossene Hasen

von hiesiger Jagd und junge Rebhühner empfiehlt

**Häfner, Markt 12.**

8407

Eine reichgeschmückte, elegante, roth-braune **Plüschgarnitur**, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, äußerst solid (Gestell massiv Nußbaum), 1 Rippsopha, 6 Stühle, 1 Halbbarocksopha, mit Damast bezogen, billig zu verkaufen im **Möbelgeschäft** von **H. Reinemer**, Hochstätte 31. 8422

Ein eleganter, nußbaumener **Secretär** mit Schreibrichtung (innen Eichen), eingelegt, 1 Waschkommode, Marmorplatte, 1 Nähtisch, 1 großer, ovaler Goldspiegel wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Kirchgasse 47, 3. Stock links. 8423

**Mitleser** zur „Frankf. Zeitung“ gesucht. Näh. Exp. 8415

**1/3 Parterre-Loge** gesucht. Näh. Expedition. 8415

**Gepflückte Äpfel** p. Rpf. 50 Pf. z. haben Rheinstr. 31. 8397

Zu einem **Curfus** im **Maafnehmen** und **Zuschneiden** von **Damenkleidern** können sich noch einige **Theilnehmerinnen** melden **Michelsberg 1** im **Hinterhaus**, 1 **Treppe** hoch. 8412

Ein **Flaschenkrant** von **Holz** wegen **Mangel** an **Raum** **billig** zu verkaufen **Adolphstraße 10**, 2. St. 8392

### Tagess-Kalender.

Der **Astronomische Salon** und das **Mikroskopische Aquarium** **Alexandrastraße 10** sind **Dienstags** von 3—4 Uhr **frei geöffnet**. **Montags**, **Mittwochs** und **Freitags** von 6—9 Uhr: **Astronomische Soirée**. 7465

Heute **Mittwoch** den 29. September.

**Wochen-Zeichenschule**. Nachmittags von 2—5 Uhr: **Unterricht** **Oranienstraße 5**, eine **Stiege** hoch.

**Bürgerauskunft** der **Stadt Wiesbaden**. Nachmittags 4 Uhr: **Sitzung** in dem **Rathhaussaale** **Marktstraße 5**.

**Curhaus** zu **Wiesbaden**. Nachmittags 4 und **Abends** 8 Uhr: **Concert**.

**Evangelischer Kirchen-Gesangverein**. **Abends** 8 1/2 Uhr: **Probe**.

**Gesangverein „Sängerlust“**. **Abends** 9 Uhr: **Probe** im **Vereinslokale**.

### Königliche Schauspiele.

**Mittwoch** den 29. September. 172. Vorstellung.

Zum **Ertienmale** wiederholt:

### Die Frau ohne Geist.

**Lustspiel** in 4 **Akten** von **Hugo Bürger**.

**Personen:**

<b>Julius</b> <b>Westerburg</b> , <b>Verlagsbuchhändler</b> , <b>Besitzer</b> einer <b>Illustrirten Zeitung</b>	<b>Herr</b> <b>Cyben</b> .
<b>Hedwig</b> , seine <b>Frau</b>	<b>Frl.</b> <b>Brudmüller</b> .
<b>Adrienne</b> , deren <b>Cousine</b>	<b>Frl.</b> <b>Orman</b> .
<b>Bella</b> <b>Palmer</b> , eine <b> junge Wittve</b>	<b>Frl.</b> <b>Wolff</b> .
<b>Oswald</b> <b>Luz</b> , <b>Zeichner</b> und <b>Kriegs-correspondent</b>	<b>Herr</b> <b>Neubte</b> .
<b>Richard</b> <b>Berner</b> , } <b>Belletristen</b>	<b>Herr</b> <b>Bed</b> .
<b>Felix</b> <b>Bogenau</b> , }	<b>Herr</b> <b>Holland</b> .
<b>August</b> <b>Kopfsch</b> , <b>Rehtier</b>	<b>Herr</b> <b>Köchy</b> .
<b>Stefana</b> , seine <b>Tochter</b>	<b>Frl.</b> <b>Castelli</b> , a. G.
<b>Anton</b> , <b>Diener</b> bei <b>Westerburg</b>	<b>Herr</b> <b>Zapp</b> .
<b>Lorenz</b> , <b>Diener</b> bei <b>Berner</b>	<b>Herr</b> <b>Schneiber</b> .
<b>Fanny</b> , <b>Kammermädchen</b> bei <b>Frau Palmer</b>	<b>Frl.</b> <b>Wenzel</b> .
<b>Ein</b> <b>Treiber</b>	<b>Herr</b> <b>Winka</b> .

Das **Stück** spielt in unserer **Zeit**, im **ersten Akte** auf dem **Gute** **Westerburg's** und während der **folgenden Akte** in der **Hauptstadt**.

**Anfang** 6 1/2, **Ende** gegen 9 1/2 **Uhr**.

**Morgen** **Donnerstag**: **Prolog**. **Räthchen** von **Seilbronn**.

### Locales und Provinzielles.

\* (**Gemeinderathssitzung** vom 27. Sept.) **Antwensend** unter dem **Vorsitze** des **Herrn** **Oberbürgermeisters** **Lanz** die **Herren** **Bürgermeister** **Coulin**, **Ingenieur** **Richter**, **Director** **Winter**, sowie die **Herren** **Stadtworsteher** **Wedel**, **Dr.** **Berlé**, **Fausser**, **Kimmel**, **Mäcker**, **Wedel**, **Schlink**, **Stritter**, **Wagemann** und **Weil**. **Genehmigt** werden folgende **Pachtverträge**: 1) ein **Acker** von 73 **Ruthen** 50 **Schuh**, 2) ein **desgleichen** von 33 **Ruthen** 4 **Schuh**, beide im **District** „**Wolfsenbruch**“, und 3) ein **desgleichen** von 30 **Ruthen** 24 **Schuh** am **Tobtenhof**, für welche im **Ganzen** 100 **Mark** 50 **Pfg.** (gegen 83 **Mark** in früheren **Jahren**) **Pacht** **erläßt** werden; dagegen sollen 15 **Wiesenparzellen**, welche in den **Districten** „**Alosterbruch**“ und „**Stockwiese**“ gelegen, **seither** **zusammen** 171 **Mark** **Pacht** **ergaben**, einer **nochmaligen** **Versteigerung** **ausgesetzt** werden, indem **jetzt** nur 110 **Mark** resp. 12 **Mark** 60 **Pfg.**, **zusammen** also 122 **Mark** 60 **Pfg.** **Pachtzins** **geboten** worden sind. — **Im** **Anschlusse** an die **seither** **gepflogenen** **Verhandlungen** **bezüglich** des **Befahrens** der **Spiegelgasse** **theilt** die **Königl.** **Polizei-Direction** mit, daß **demnächst** ein **Polizeiverbot** **erlassen** werde, nach welchem **genannte** **Straße** im **Interesse** der **persönlichen** **Sicherheit** nur im **Schritt** **befahren** werden **dürfe**, und **wird** an die **Stadtbehörde** die **Anfrage** **gerichtet**, ob sie die **beiden** an den **Straßenausgängen** **anzubringenden** **Warnungstafeln** auf **städtische** **Kosten** **beschaffen** **lassen** wolle. **Herr** **Wedel** **spricht** sich **entschieden** **gegen** diese **Beschränkung** **des** **Fuhrverkehrs** **aus**. **Herr** **Wedel** **hält** es **jedoch** im **Interesse** der **Fußgänger**, welche **sehr** **oft** **noch** **aus** in den **anliegenden** **Wohnhäusern** **wohnenden** **Fremden** **beständen**, **zum** **Theil** **fast** **wegunfertig** und **daher** **nicht** in der **Lage** **seien**, einem **rasch** **daherkommenden** **Fuhrwerke**, **zumal** in der **oberen** **Spiegelgasse**, wo das **Trottoir** **sehr** **schmal** **ist**, **auszuweichen**, für **wünschenswerth**, wenn das **Collegium** **sich** **mit** dem in **Frage** **stehenden** **Verbot** **einverstanden** **erkläre**. **Bei** der **Abstimmung** **sind** von **den** **zehn** **anwesenden** **Stadtdorstehern** **fünf** **für** das **Verbot** und **entscheidet** der **Herr** **Vorsitzende** im **Sinne** **derselben**. Die **Kosten** für die **Warnungstafeln** **werden** **auf** die **Stadtkasse** **übernommen**. — **Herr** **Cur-Director** **Heyl** **war** **bekanntlich** in **Unterhandlung** mit der **Firma** **Siemens & Halske** **zu** **Berlin** **wegen** **Einführung** **electriccher** **Beleuchtung** **im** **Curhause** **getreten**, und **wird** **heute** **mitgetheilt**, daß **nach** dem **Gutachten** **des** **Herrn** **Director** **Winter** **vorsänfig** **davon** **abzusehen** **sein** **dürfte**. Die **Erfindungen** **auf** **diesem** **Gebiete** **sind** **zur** **Zeit** **noch** **nicht** **abgeschlossen**, **vielmehr** **haben** **die** **in** der **Voransetzung** **einer** **praktischeren** **und** **billigeren** **Beleuchtung** **vorgenommenen** **Experimente** **eine** **Aussicht** **auf** **noch** **größeren** **Erfolg** **gegeben**. **Der** **Gemeinde-**

rath beschließt, vorerst von der definitiven Einführung sowohl als auch einer probeweisen Belichtung abzuheben. — Auf das Submissions-Ausschreiben, betr. Lieferung der Curtar-Karten, sind zwei Offerten eingelaufen, und werden dieselben, analog der in früheren Jahren geübten Weise, an die Curcommission zur Erledigung verwiesen. — Herr Bürgermeister Coulin theilt unter Bezug auf den in letzter Sitzung gefassten Beschluß, betreffend Anlage eines Geländers etc. an dem im Nerotal gelegenen Besitzthum des Herrn W. Müller mit, daß Letzterer nochmals um Genehmigung unter Absehung von der ihm gemachten Auflage nachgefragt habe und zwar aus dem Grunde, weil er 1) nicht bauen und 2) auf die bereits bestehende Mauer nur ein eisernes Geländer anbringen wolle. Auf Vorschlag des Herrn Oberbürgermeister beschließt das Collegium, den Petenten dahin zu beschließen, daß, wenn er nur die vorhandene Mauer durch ein Geländer zu erhöhen beabsichtigt, die Genehmigung hierzu nicht verjagt sei; jedoch im Falle der Herstellung einer neuen Einfriedigung oder sonstigen baulichen Anlage müsse der Beschluß bezüglich kostenfreier Abtretens der kleinen Gede, gemäß dem genehmigten Flächlinienplan, aufrecht erhalten bleiben. — Die Herren Jacob Freinsheim und J. Bertram wollen die an der hinteren Seite ihrer Gärten (Rheinstraße 35 und 37) bei Gelegenheit der Erbauung des Artillerie-Verdichtalles seitens der Stadt errichtete 1,70 Meter hohe Bruchsteinmauer um ca. 1/2 Weichendicke auf ihre Kosten erhöhen lassen. Der Grund hierzu ist das Entwerden der Früchte aus den genannten Gärten und soll durch die Erhöhung fraglicher Mauer weiteren Beschädigungen vorgebeugt werden. Gegen das Gesuch ist nichts einzuwenden. Hierauf geheime Sitzung.

\* (Der Gemeinderath) vergab in seiner vorgestrigen nichtöffentlichen Sitzung die zur Unterfangung der Heidenmauer erforderlichen Erd- und Maurerarbeiten nebst Lieferung des benötigten Materials an Herrn Maurermeister J. Gert hier selbst.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 27. Sept.) Ein Hausbesitzer in der Parkstraße wünschte von seiner Villa eine Aussicht auf den Gurgarten und bat gelegentlich den Herrn Cur-Director, eine Pflanzung an der betreffenden Stelle vornehmen zu lassen. Nachdem sein Ansuchen an dieser Stelle kein Gehör gefunden, wandte er sich an einen der Gartenbediensteten, der mit dem Auspflanzen der Bäume betraut war und dann auch gelegentlich eine ganz artige Durchsicht zu Wege brachte, indem er etwa 17 Weite der anstehenden Bäume beseitigte. Die dierhalb angestellte Anklage ergab indes kein Resultat, weil nach dem Urtheil der Sachverständigen ein Schaden nicht zu constatiren ist. Es erfolgt somit Freisprechung: 1) des Gärtners von der Anklage, zur Zierde öffentlicher Anlagen dienende Bäume widerrechtlich beschädigt zu haben, 2) des Hausbesitzers von der Anklage, den Gärtner hierzu angezettelt zu haben. — Von der Anklage der Urkundenfälschung wird ein Musfiant aus Niederreiffenberg freigesprochen, da demselben nicht nachzuweisen war, daß er sich einen Vermögensvortheil verschaffen wollte. — Ein Handelsmann aus Nischen hat gegen einen Landmann aus Nupperstehofen, wissend, daß dieselbe falsch, Anzeige wegen eines angeblich an ihm (dem Angeber) verübten Raubdiebstalles gemacht. Er erhält dafür 2 Monate Gefängnis. — Schließlich wird die Berufung der Königl. Anwaltschaft gegen ein Erkenntniß des Schöffengerichts zu Nischitten, welches zwei Landleute aus Wörzsdorf von der Anklage der Uebertretung der die Landstraßen betreffenden Verordnung freisprach, verworfen.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 28. Sept.) Der Bürgermeister Heinrich Jäger l. von Dombach fungirte zugleich bis Februar 1879 als Kirchenrechner. Als um gebachten Zeitpunkt ein anderer Rechner gewählt wurde, konnte man von dem Angeklagten eine Rechnungsablage erst im April erlangen. Es ergab sich nach diesem Abschluß ein Guthaben von 9 Mark 20 Pfg. zu Gunsten des Rechners. Nach Prüfung der Rechnung ergab sich indessen statt eines Ueberschusses von 6 Mark 90 Pfg. ein Manco von 1352 Mark 31 Pfg., wegen dessen der Rechner heute der Unterschlagung im Amte angeklagt ist. Das Urtheil lautet auf Schuldig der Unterschlagung und hat der Angeklagte 9 Monate Gefängnisstrafe zu verbüßen. Im Amte haben die Unterschlagungen nach dem Urtheil nicht stattgefunden, da der Wahlact sich nicht als ein gefehltredender darstellt.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 28. Sept.) Heute verhandelte der Gerichtshof zunächst gegen einen hiesigen Agenten, der des Betrugs angeklagt war. Da die Hauptzeugin nicht erschienen ist, erfolgt Verurteilung. — Ein hiesiger Tagelöhner ist geständig, der hiesigen Königl. Eisenbahn-Direction 2 Ballen alte Formulare im Werthe von ca. 8 Mark entwendet zu haben. Er kommt mit 5 Tagen Gefängnis davon. — Von der Anklage der Verbringung gefälschter Mobilien wird ein Tagelöhner aus Dohheim freigesprochen, die Mitangeklagten, des Ersteren Ehefrau und ein Schreiner aus Dohheim, erhalten je ein Tag Gefängnis. — Ein Nordmacher aus Stomborf, Großherzogthums Hessen, ist vorgeladen, um sich gegen die Beschuldigung der Unterschlagung zu verteidigen. Da derselbe dieser Ladung keine Folge geleistet, wird Verhaftung und Vorsführung beschlossen. — Der letzte Fall betrifft den schon in der Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 7. August berührten Vorfall im Geschäfte des Herrn Teichmann. Wir berichteten damals getreu nach dem durch die Verhandlung festgestellten und dem Urtheil zu Grunde gelegten Sachverhältnisse. Heute aber stellt sich der Hergang anders dar, allerdings vorwiegend auf die Aussage des Teichmann selbst und einer ebenfalls beteiligten Frau. Das erregte Benehmen der Angeklagten unterliegt wesentlich die Anklagen dieser Zeugen und wird daher die Angeklagte des Hausfriedensbruches und der Beleidigung schuldig befunden und, in Ansehung milder Strafzumessung, zu 30 Mark Geldbuss eventuell 3 Tagen Haft verurtheilt.

\* (Der Männergesangsverein „Concordia“) birgt in dem in letzter Zeit bedeutend erweiterten Kreise seiner Mitglieder auch einige

Zitherspieler, die ihren Sangesbrüdern und Freunden des Vereins am Sonntag Abend in dem Vereinslocale „Hotel zum Hahn“ eine „Zither-Soirée“ veranstalteten und dabei recht erfreuliche Proben ihres Könnens auf dem beliebtesten Instrumente ablegten. Die Pausen wurden durch Vortrag einiger Lieder ausgefüllt und die zahlreiche Gesellschaft so einige Stunden auf's Angenehmste unterhalten.

\* (Fortschrittspartei.) Am Montag Abend fand im „Deutschen Hof“ eine Versammlung von Vertrauensmännern der Fortschrittspartei statt, welche beschloffen, am 17. October einen Parteitag der Fortschrittspartei hierher zu berufen, mit der Tagesordnung: „Festsetzung eines Parteiprogramms und Verhalten der Fortschrittspartei gegenüber anderen politischen Parteien.“

§ (Ausflug.) Das Programm für den bereits erwähnten, am nächsten Sonntag stattfindenden Ausflug von Mitgliedern des hiesigen Local-Gewerbevereins nach Mainz ist in folgender Weise festgestellt: 8 Uhr Abfahrt mit der Taunus-Eisenbahn, 8 Uhr 36 Min. Ankunft in Mainz, Besichtigung des kurfürstlichen Schlosses und der darin befindlichen Sammlungen: a) römische Alterthümer, b) römisch-germanisches Museum, c) sächsische Bibliothek, d) Bildergalerie, e) naturhistorische Sammlung. 10 Uhr Besuch der Gewerbeschule, 10 1/2 Uhr Besuch der Actienbrauerei und Frühstück dabeilbst, 11 1/2 Uhr Besichtigung der Stephanskirche und um 12 Uhr des Doms, 1 1/2 Uhr Mittagessen im Casino „Hof zum Gutenberg“, später Besuch der neuen Anlage. Wir glauben, daß das Programm eine recht zahlreiche Theilnahme veranlassen wird und bemerken, daß die Anmeldungen halbwegs auf dem Bureau des Gewerbevereins gemacht werden müssen.

\* (Die Morgenmusik) am Kochbrunnen und auf dem warmen Damm erreichen am Donnerstag den 30. September für dieses Jahr ihr Ende, d. h. sie finden an genanntem Tage zum letzten Male statt.

\* (Grenzstein-Regulirung.) Am Montag Nachmittag wurden durch das Viebrücker und Erbenheimer Feldgericht, sowie den Consolidations-Geometer Balbus hier selbst die fehlenden Grenzsteine zwischen den Gemarkungen Viebrück und Erbenheim gesetzt. In den nächsten Tagen erfolgt das Setzen der fehlenden Grenzsteine zwischen der Viebrücker und Dohheimer Gemarkung.

\* (Subiläum.) Am 1. October feiert Herr Lehrer Presbner den Tag seiner 25jährigen Wirksamkeit an der Knabenschule zu Bad Soden.

\* (Deutscher Pomologen-Congress.) Bei dem im October in Würzburg stattfindenden deutschen Pomologen-Congress wird der Director der Königl. Obst- und Weinbau-Lehranstalt zu Geisenheim, Herr Göthe, referiren: 1) „Ueber eine weitere Ursache des Krebses der Aepfelbäume“ und 2) „Ueber den Erdböhrer im Dienste des Obstbaues“.

### Kunst und Wissenschaft.

\* Wiesbaden, 28. Sept. (Königliche Schauspiele.) „Spät kommt Ihr, doch Ihr kommt“ — ruft Alo dem Jolani zu, und dieser meint, er komme auch nicht „mit leeren Händen“. Unter letzterer Bedingung kann man sich auch ein Stück post festum — es handelt sich um die vorgefertigen gegebene „Lea“ — gefallen lassen, das bereits allerorts auf den besten Bühnen seinen Rundgang gemacht, wenn ihm auch die in dem Momente liegende Tendenz-Spize (im vorliegenden Falle die Judenheze) schon abgebrochen ist, wie es gleichfalls mit dem auf Zoll- und Handelsverträgen basirten Stücke „Neue Verträge“, das hier als alte Novität vor einiger Zeit gegeben wurde, der Fall war. Es scheint, als ob man sich mit Unbedeutendheiten besser beile, als mit dem Besseren und wirklich Guten. Gleichwohl, „Lea“ kommt noch immer willkommen. Sollen wir den Gang der Handlung nochmals reproduciren, nachdem alle Tages- und Wochenblätter denselben schon längst zur Kenntniß der Lesewelt gebracht? Es wäre unnötige Liebesmühe, und wir können uns darum allgemein halten. „Gräfin Lea“ ist ein interessantes Stück, eine geistvolle, schöne Arbeit; es hält trotz vieler Längen, breiter Exposition, weit ausgepönnenen Dialogen doch die Aufmerksamkeit gespannt, weil der Stoff packt, weil das scenische Arrangement sehr geschickt bewerkstelligt ist, weil wir hier ein Stück Leben mit Charakteren aus der modernen Gesellschaft vor uns vorüber gehen sehen, weil Alles in eine schwingungsvolle Sprache, fast von Göthe'scher Feinheit, gekleidet ist. Die Tendenz, Glorification des Judenthums, selbst mitunter auf Kosten des Christenthums, wollen wir nicht übel bemerken, da Lindau auf den idealen Standpunkt hinausstrebt, und man wirklich wünschen muß, Ideale, wie er deren anstellt, als Gesellschafts-Typen verkörpert zu wissen. Etwas Anderes hat uns weniger angenehm berührt — die Bemühung, durch eingestreuten Humor hier und da Scenen aufzufrischen; derselbe nimmt sich in dem edel gehaltenen Ganzen fremdartig, aufdröckig aus; es bedarf einer solchen eventuellen captatio benevolentiae nicht für Den, der das Stück zu würdigen versteht, und im anderen Falle würde dasselbe nicht dadurch über Wasser gehalten werden. Die Inszenirung und Ausführung an unserer Bühne könnte uns ganz neue Begriffe von der Leistungsfähigkeit unseres Schauspiels beibringen, wenn wir nicht fürchten müßten, daß mit der Abwesenheit Lindau'scher Geschmacks-Substitution sich auch die alte Keckheit wieder hervorbringen würde. Die Rollen waren so angemessen vertheilt, als ob Lindau sich die Repräsentanten selbst ausgesucht, und Alles wurde so fein gegeben, daß es ein artistischer Genuß war, den Jügen zu folgen und die Cücluren wahrzunehmen; so bei Herrn Bedt, der trotz Titel die Hauptrolle des Stückes inne hat, so bei Herrn Bödy, der den „Erich“ meiterhaft gab, so bei Frä. Wolff, der Repräsentantin der „Lea“, bei Frä. Widmann, in der die abelige, hochnässige Suffiance zum drastischen Ausdruck kam, bei Frä. Castell und mehr oder minder der Uebrigen. „Gräfin Lea“ wird sich auf unsere

Bühne gewiß noch längere Zeit behaupten. — Die Oper hat in der jüngsten Zeit Vieles gebracht und wenn das multa maßgebend wäre, müßten wir unbedingtes Lob erheben; doch haben gar manche Schatten in die inneren Vorstellungen hineingeragt, die wir für heute etwas schärfer auffassen dürfen, da wir es der Oper noch nie an Anerkennung gegenüber dem Schauspiel haben fehlen lassen. Zunächst sei eine Absurdität in der Incenirung des „Don Juan“ hervorgehoben. Wenn die Teufel am Ende den frivolen Mädchenverführer und Gouverneursmörder holen und ihn in den zähneklaffenden Höllenrachen werfen sollen, so ist dies allerdings für unsere Zeit, die es mit dem Teufel gründlich abgethan hat, etwas antiquirt. Eine umfängliche, moderne Opern-Musik geräth indes nicht so leicht in die Nachsichtigkeit des Epigramms, „den Teufel hat man uns gestohlen, wer wird nun unsern Amtmann holen“ — sie hat von „Faust“ und „Egmont“ etwas gelernt und läßt an Stelle des Höllenschlundes eine himmlische Allegorie treten; alle verführten Mädchen, 1003 minus der noch unter den Lebenden manbelnden „Elvira“, erscheinen in weißen Unschuldsgewändern nebst Gouverneur im electricch beleuchtenden Strahlenkranz und werfen — Steine auf den Missethäter, nicht doch, bewedeln ihn mit Delzweigen in's Olymum. Wir denken, hier hat doch der gute Geschmack recht gründlich ein Ende. Es ist gewiß, die herkömmliche Incenirung des „Don Juan“ hat ihren Jopf; die Wolken-Perücke des Don Juan fangen wollenden Gerichts-Commissärs hat man schon seit Jahren abgeschafft und dafür die haarbedeutigen Reclitativs eingelegt; und noch gar manches Andere verträge eine zeitgemäße Renovation, wofür wir auch schon oft plaidirt, aber bitte, doch nimmer einen solchen pudersarren Haarbeutel, wie die besagte Allegorie. Und dies Alles noch bei einem Don Juan-Substituten, der nichts weniger als eine Apotheose verdient. Für den „Octavio“, wenn man ihn für einen verlorenen Posten erklärt, wie dies so gerne geschieht, hätte Herr Schmidt genügt; aber der „Octavio“ ist mehr, und nur ein gründlich geschnittener Sänger weiß, was daraus zu machen ist. Herrn Siehr haben wir stets für einen ausgezeichneten „Seporello“ erachtet; es hätte der verunglückten und taktlosen Ausschreitung in der Register-Arie nicht bedurft, ihn auch seinem Remplacanten gegenüber aufrecht zu erhalten. A propos — warum hat man Herrn Bessel den „Seporello“ nicht singen lassen, da die Oper doch nahe genug in Sicht war? Wohl, um uns die Ueberraschung im Engagement nicht zu verderben. Wir werden sehen. Für eine weitere Aufführung des „Don Juan“ suche man denn doch einen wirklichen „Masetto“; wir können bei der dormaligen Vertretung nicht an den Mozart'schen „Masetto“ glauben. Der „Postillon“ hat auch seine Schatten gehabt; freilich war ohne Probe das Fahrwasser für den Inhaber der Titelrolle schwer zu behaupten; gleichwohl bemerkte man deutlich genug, daß colorirter Gesang die starke Seite des Herrn Schmidt nicht ist; demselben fehlt noch die kunstreiche Schule; das Stimmmaterial ist gewiß schön und macht sich mitunter auch geltend; aber neben dem belebenden Sonnenstrahl stehen auch gleich die Schlag Schatten, sind in einigen Jahren die letzteren durch fleißiges, gut geleitetes Studium weggeschafft, dann wird wohl anderorts sich eine Sphäre eröffnen. Wir haben ja hier schon oft genug Uebergangsstadien zu bezeugen Gelegenheit gehabt; es ist dies ein Verhängniß unserer Bühne. Das zopfige Duett zwischen dem „Postillon“ und „Mabelaine“ im 2. Akt hätte man füglich streichen dürfen. Wie wird sich unsere Oper im Winter-Abonnement gestalten? Dies ist eben für alle Interessenten die Capitalfrage. Sie zu beantworten ist nicht leicht, um so schwerer, als das Perpetuum mobile des Jahrslichen Engagements nach außen laut Zeitungsrapporten eben wieder zum so und so vielenmale mit hinein spielt. Dieses ewige festschlängelartige Gewinde ist für unsere Oper kein Gewinn; wir wollen nicht weiter nachweisen, inwiefern, da dies für jeden Denkenden nahe genug liegt. Es wäre Zeit, daß durch ein Entweder Oder dem „Hängen und Bangen in schwebender Bein“ ein Ende gemacht würde. Was soll das ewige Hin und Her? es verliert am Ende ganz seinen Zweck und man wird es müde. Wir sind unter der Letzte, die Herr Jahns Werthschätzung für unsere Oper nicht gebührend in Anspruch bringen, doch Alles hat seine Grenzen, somit auch diese Angelegenheit, die nun schon lange Jahre in allen Formen, stets von außen importirt, auftaucht. Wir haben keine weitere Bestätigung als die Zeitungsnachrichten, wohl aber die Ueberzeugung, daß unserer Oper, namentlich in ihrer Spitze, Stabilität wünschenswerth ist, um sie auf dem respectablen Standpunkte zu erhalten, den sie in der That seit langen Jahren einnahm.

© (Cäcilien-Verein.) In der am Montag Abend stattgehabten ordentlichen General-Versammlung der Mitglieder des Cäcilien-Vereins dahier fand nach Genehmigung der vom Vorstande in Vorschlag gebrachten Statutenveränderung, die hauptsächlich wegen der vermehrten Geschäfte in einer Erweiterung des Vorstandes (ein zweiter Schriftführer und ein zweiter Rechner) bestand, sowie nach Genehmigung des Budgets pro 1880/81 die Neuwahl des Vorstandes für das bevorstehende Vereinsjahr vom 1. October 1880 bis dahin 1881 statt. Das Resultat dieser Wahl war, daß die Herren Rentner Koegel zum Präsidenten, Dr. phil. Schmidt zum ersten und Cataster-Beamter Schröder zum zweiten Schriftführer, Kreissecretär Port zum ersten und Kaufmann B. Roths zum zweiten Rechner, Instrumentenmacher C. Wolff zum Oeconomen, Rechtsanwalt Dr. Brück und Director Dr. jur. v. Strauß und Torney als Beiräthe gewählt bzw. wiedergewählt wurden. Von Damen wurden in den Vorstand gewählt Fräulein Leddenburg und Fräulein Rudio I., sowie Frau v. Dewitz I. und Frau Dr. Lang, geb. Jais. — Schließlich verhandigten sich die activen Mitglieder noch dahin, daß im III. Concert Mendelssohn's „Paulus“, der im Vereinsjahre 1870/71 zum letzten Male dahier gesungen wurde, zur Aufführung kommen solle, während für das

im November c. bevorstehende I. Concert Haydn's „Vier Jahreszeiten“ und für das II. Concert das neueste Werk von Max Bruch, „Die Clode“, zum Vortrage kommen werden. — Wie alljährlich ist dem Verein wiederum eine Anzahl gelangestündiger Kräfte beigetreten. — (Capellmeister Kéler Béla) ist von seiner erfolgreichen Concertreise nach der schlesischen Hauptstadt wieder nach hier — seinem langjährigen Wohnsitz — zurückgekehrt. \* (Deutsche Reichsbibliothek.) Der deutsche Schriftsteller-Tag in Weimar beschloß, eine Petition an den Reichskanzler um Gründung einer Reichsbibliothek für die Gesamtheit der Erzeugnisse der deutschen Literatur zu richten. \* (Herr Beschie) erhält, wie Wiener Blätter melden, im ersten Jahre 9000, in den beiden folgenden 10,000 fl. während der Dauer seines Engagements an dem Wiener Hofopertheater.

**Aus dem Reiche.**

\* (Der Kaiser) ist am Sonntag Abend 9 1/2 Uhr von Berlin nach Baden-Baden abgereist und am Montag Vormittag um 11 1/4 Uhr wohlbehalten dort angekommen. \* (Reichstagswahl.) Amliches Ergebnis der Reichstagswahl im Wahlbezirk Flotow-Schlöhan: Bezirkspräsident v. Flottwell-Mies (deutsch-conservativ) 753 Stimmen, v. Bradzinski (Pole) 4589; Ersterer ist also wiedergewählt. \* (Landtagswahl.) Bei der Wahl zum preussischen Abgeordneten-hause in Krossen wurde der freiconservative Landrath Schneider (Zehser) wiedergewählt.

**Bermischtes.**

— (Oberhofprediger v. Hengstenberg †.) Der Oberhof- und Domprediger Wilhelm v. Hengstenberg zu Berlin ist am Samstag Nachmittag um 3 Uhr im Alter von 76 Jahren und 7 Monaten verstorben. — (Ernennung.) Der Professor Dhen in Berlin ist zum ordentlichen Professor an der dortigen Königl. Bau-Academie ernannt worden. — (Nütziges Ende einer Tanzmusik.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag dieser Woche wurde bei einer Tanzmusik in Worms der Holzbediener Keisel ertrunken und ein anderer, Horn, so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen zu zweifeln ist. Der Thäter, aus Weenheim gebürtig, ist verhaftet. — (Ueber den Brand in der Düsseldorf Ausstellung) berichtet der „Düsseldorfer Anzeiger“: „Das Fest alter Corpsstudenten, welches am Samstag Abend in dem Hauptrestaurations-Gebäude der Ausstellung stattfand, hat durch eine Feuer-Katastrophe ein jähes Ende genommen. Ein Theil des Saales war durch einen Jute-Vorhang zur Garderobe umgewandelt worden. Durch irgend einen Zufall oder eine Unvorsichtigkeit fing der Vorhang Feuer, daß er alsbald in heller Flamme emporloderte. Die anwesenden alten und jungen Studenten stürzten sich muthig auf den brennenden Vorhang, welchen sie herunter rissen, gleichzeitig mit Bier, da kein Wasser zur Stelle war, nach Kräften Köpfe-Veruche unternehmend. Fast schien es, als ob man durch die gemeinsamen Anstrengungen Herr des Feuers geworden sei. Indeß kurze Zeit nachher zückte bereits der unheimliche Lichtschein von der Decke nieder. Das Restaurationsgebäude, aus Fachwerk mit Holzverschalung aufgeführt, bot dem verherbenden Elemente eine zu willkommene Nahrung. Wahrscheinlich ist von dem brennenden Vorhang auf eine über der Holzleiste hängende Gurtlande ein Funke gefallen, wodurch diese Feuer fing und auf das Holzwerk übertrug. Mag die Sache sich erhalten wie sie will, kurz bald stand das ganze Gebäude in Flammen. Die Feuerwehr kam erst einige Zeit später vom Hauptgebäude her, und als sie erschienen, erwies sich ihr Bestand als unzulänglich. Mit gewohnter Schnelligkeit brante jedoch bald die Hilfe aus der Stadt herbei und nun gelang es den vereinten Bemühungen, das Gebäude zwar nicht zu retten, aber das Feuer auf seinen Entstehungsherd zu beschränken. Das Restaurationsgebäude brannte bis auf den solide aufgeführten Hinterbau, in dem sich die Küche befindet, gänzlich nieder, ohne daß der größte Theil des Inventars hätte gerettet werden können. Leider ist die Katastrophe nicht ohne Unglücksfälle verlaufen. Ein Buffet-Mädchen, welches aus dem Fenster des zweiten Stockwerts des ebenfalls brennenden Neben-Gebäudes herunterstürzte, erlitt einen Arm- und Rippenbruch; der Zustand des Mädchens ist zwar gefährlich, doch nicht aussichtslos. Ein Kellner trug Brandwunden davon und ein anderer wurde im Garten überfahren. Nachdem die Gluth gelöscht war, wurden unter dem Beistande einiger Compagnien des niederrheinischen Füßler-Regts. No. 39 die Restablissements-Arbeiten aufgenommen. Der außerordentlichen Umsicht und Energie der Leiter dieser Arbeiten ist es zu danken, daß am anderen Morgen die brandgeschwärzten Mauern zwar von der Katastrophe der Nacht erzählt, daß aber in der Umgebung der Brandstätte fast alle Spuren der Verwirrung und Verwüstung beseitigt waren. Bezeichnend, wie sofort der gewohnte Geschäftsgang wieder aufgenommen wurde, ist der Umstand, daß am getrigen Morgen wieder in der Küche des Hauptrestaurants gekocht wurde. Allen etwaigen Ueber-treibungen gegenüber sei bemerkt, daß keinerlei Ausstellungs-Gegenstände von der Feuersbrunst verzehrt worden sind, sondern das einzig und allein das von der Ausstellung von dem Zoologischen Garten gebachtete — im Uebrigen vollständig versicherte Hauptrestaurationsgebäude ein Raub der Flammen geworden ist.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

**Bekanntmachung.**

Bei den in der Woche vom 19. bis 25. September unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gezogen bei:

	nicht abgerahmter. Grad.	abgerahmter. Grad.	Rahm. Proz.
1) Philipp Schäfer von Erbenheim . . .	31,2	36	10
2) Ludwig Koch von Clarenthal . . .	29,2	34,2	10
3) Conrad Diehl von hier . . .	31,4	34,2	10
4) Philipp Kern von Massenheim . . .	32,6	37,4	13
5) Johann Hölzer von hier . . .	32	37	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.

Wiesbaden, den 27. September 1880. Die Königl. Polizei-Direction.  
Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

Das Geschäftslokale des königlichen Domänen-Rentamts und der Forstcasse befindet sich von heute ab

**Morikstraße 46.**

Wiesbaden, den 28. September 1880.

Königl. Domänen-Rentamt.

**Clos.**

8292

**Submission.**

Die für das königliche Staatsarchiv zu Idstein pro 1880/81 erforderlichen Feuerungsmaterialien sollen in einem auf den **6. October l. J. Morgens 10 Uhr** im Bureau des Staatsarchives anstehenden öffentlichen Termine dem Mindestfordernden vergeben werden.

Veriegelte Offerten mit der Aufschrift „**Submission auf Feuerungsmaterialien**“ sind bis zu diesem Tage portofrei bei uns einzureichen.

8219

Königliches Staatsarchiv.

**Bekanntmachung.**

Die dem Leihhause bis zum 15. September d. J. einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 11. October c.** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten ausgedoten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. Am 8. October können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 9. October ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 27. Sept. 1880. Die Leihhaus-Commission.  
G. Stritter.

**Das Bankgeschäft v. B. Neustadt in Wiesbaden**

Bureau: **Friedrichstraße 34, Part.** (Ecke der Kirchgasse), empfiehlt sich in allen in das **Bank- und Börsenfach** einschlagenden Geschäften, insbesondere im An- und Verkauf von Staatspapieren u., sowie in der kostenfreien Einlösung von Coupons und zur Rückzahlung gefündigter Werthpapiere. 8212

**Hotel Trinthammer.**

**Vorzügliches Bayreuther Lagerbier**

aus der Brauerei von **G. Schmidt.** 8317

**Bekanntmachung.**

**Nächsten Donnerstag den 30. September Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** werden wegen **Aufgabe eines Engros-Geschäfts in meinem Auctionssaale Michelsberg 22** folgende Gegenstände **versteigert, als:**

2000 Stück Tapeten, 9000 Cigarren, 100 Geschäftsbücher, Copirpressen, Schreibhefte, Lampenschirme, Portemonnaies, Schulkästchen, Schreib- und Postpapier, Couverten, Bilderbogen, Schultafeln, Gesangbücher, Notizbücher, Jugendhefte, Spiegel, Delbruckbilder, 1 vollständige Labeneinrichtung, 2 complete Betten, 1 großer Brüsseler Teppich, 2 Waschkommoden, Nachtschränken, 4 verschiedene Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Speiseschränkchen, 1 Verticow, 1 Ausziehtisch, 1 Schlafsofa, 1 Chaise longue, 1 Sopha in Damast, 1 Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Silberschrank, 2 Kommoden, 1 Console, ovale und eckige Tische, 2 Duzend verschiedene Stühle, Kleiderständer, 1 Nähtisch, Waschtische, 1 vollständige Kücheneinrichtung u. und 6 Bachtauben.

278 **Jacob Martini, Auctionator.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Vorhänge und Rouleauxstoffe**

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten Preisen**

**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

4016

**20 Marktstrasse 20.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Schürzen,**

in **Seide, Alpaca, Leinen und Baumwolle** für Damen und Kinder stets in großer Auswahl billigt bei

6711

**A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.**

**Zurückgesetzte Stickereien**

sehr vortheilhaft bei

**E. L. Specht & Co.,**

6997

**Wilhelmstraße 40.**

Am 1. October übernehme ich das **Portefeuille-Geschäft von C. M. Günther, Webergasse 18,** werde dasselbe unter der Firma

**C. Jacobsen**

7781

weiterführen und bitte um geneigtes Wohlwollen.

**Clara Jacobsen, Webergasse 18.**

**Lampenschirme**

jeder Art empfiehlt in größter Auswahl

7377

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Eine elegante **Speisezimmer-Garnitur** in Matt-Nußbaum und schwarz, bestehend in 1 Buffet, 1 Servirtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Kanape, 6 Stühle und 1 Sessel (letzterer noch weiß) sind bedeutend unter Preis abzugeben. Näh. Expedition. 8131

### Ausstellung

und Verkauf lebender Thiere, Aquarien, Terrarien, Naturalien verschiedener Art.

Täglich geöffnet Bahustrasse 2. 8049

### Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4014

### Pianino-Verkauf,

kreuzsaitige und gradsaitige, aus den renomirtesten Fabriken unter 3jähriger Garantie, verkaufe ich unter dem Fabrikpreis. Anzusehen nur Vormittags Wörthstraße 16, Barterre rechts. 6628 W. Bierod.



### Kinderwagen,

eine frische Sendung, in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schweitzer,

4058 13 Ellenbogengasse 13.

Kirchgasse 18.

Kirchgasse 18.

### Wegen Wohnungs-Veränderung

werden meine sämtlichen Guß-, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

	Grundpreis per 100 Kilo.		Grundpreis per 100 Kilo.
Gewalztes Stabeisen	12 Mk.	guß. Canalrahmen	18 Mk.
geschmied. Radeisen	16 "	" Abtrittsrohren	20 "
abgedrehte Achsen	32 "	HK-Bleche	20 "
Bandeisen	16 "	Drahtstiften	26 "

Ebenso werden alle möglichen Sorten Ofen, Herde, Haus- und Küchen-Geräthschaften, sowie alle in diese Branche einschlagenden Artikel zu und unter dem Fabrikpreise verkauft.

Wiesbaden, den 1. September 1880.

Abraham Stein.

5730

### Kautschuk-Oel-Lack,

das Dauerhafteste und Eleganteste zum Anstrich der Fußböden, in einigen Stunden trocknend und schön glänzend, empfiehlt in beliebiger Färbung per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg. 7106 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

### Ia weißen russ. Leim

empfehlst 8158

H. J. Viehöfer, Marktstraße 23.

1/4 Sperrfäß abzugeben Kirchgasse 29, Comptoir. 8118

Düsseldorfer Loose à 1 Mark zu haben 20 Langgasse 20. 8061

Tafelklavier zu verkaufen Webergasse 36, 1 Tr. h. 6635

Matratzen ein- und dreitheilig, sowie gesteppte Strohsäcke sind sehr billig zu verkaufen Adelshaidstraße 23 im Dachlogis. 4181

Billige, vollständige Betten zu verk. Faulbrunnenstr. 6. 7989

Betten, franz., mit Federrahme, Matraße und Keil à 68 Mk. Walramstraße 29. 4075

Schwalbacherstraße 27 w. Decken gest. u. Wolle geschl. 16909

Adlerstraße 24 ist ein Pflug und eine trächtige Biege zu verkaufen. 8126

### Günstige Gelegenheit für Raucher.

100,000 Stück abgelagerte Cigarren werden, um damit zu räumen, zum Einkaufspreise in größeren und kleineren Quantitäten abgegeben in dem Magazin-Geschäft von

Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. Es wird bemerkt, daß sämtliche Cigarren feine Qualität sind, da ich, wie bereits bekannt, die ältere und geringere Sorte in meinem früheren Locale versteigert habe. D. D. 6559

### Von heute ab,

um wegen bevorstehender Räumung meiner Localitäten meine grösseren Kaffee-Vorräthe zu reduciren, verkaufe ich

### Ia gebrannten Kaffee

(seither M. 1.80)

à M. 1.50 per Pfund.

J. H. Dahlem, Droguenhandlung,

8328 Michelsberg 16.

Von meinem nach Liebig's Vorschrift gebrannten (candirten)

### Java-Kaffee

in versiegelten 1/2 Pfundpacketen,

No. 1 zu Mk. 1.70 und No. 2 zu Mk. 1.50, befinden sich Niederlagen bei

Herrn Aug. Engel, Tannusstraße, Georg Bücher, Wilhelmstraße, und in dem Verkaufsladen der Hammermühle am Markt.

Siegelmarke gef. zu beachten. Friedr. Aug. Achenbach, Mainz. 4668

### Chester-Käse

frisch eingetroffen bei

8306 F. A. Müller, Adelshaidstraße 28.

Guten Mittagstisch zu 45 Pf. in der Wirthschaftstraße 37 bei Fr. Lotz. 5968

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark 50 Pf. zu haben bei 2498 Gastwirth Benz im Gasthaus zum Erbprinz.

### Zum Mahlen und Kelttern

von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Kelttern billigt zur gef. Benutzung bereit bei W. Gail, Dohheimerstr. 33. 6544

Süßer Aepfelwein von der Kelter fortwährend Cade der Walram- und Hermannstraße 12. 8168

verschiedene Sorten gepflückte Aepfel sind kumpf- und centnerweise zu haben Nerostraße 14. 8199

Gepflückte Aepfel, feine Sorten, werden kumpf- und centnerweise abgegeben. Näh. im Saalbau Nerothal. 336

### Pfand-Verh-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24, leih Geld auf alle Werthgegenstände. 4013

Friedrichstraße 37, Eingang im Thorweg, bei Fr. Lotz, sind junge Neufundländer Hunde (ächte Race) zu verkaufen. 6118

Ofensehen und Buxen besorgt A. Buschung, Moritzstraße 9, Mittelbau. 6487

### Trockenes Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark, buchenes Scheitholz, sowie größte Sorte Lohfuchen empfiehlt billigt  
7864 Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Aug. Koch,**  

4 Mühlgasse 4,  
Kohlen- & Brennholz-Handlung,  
empfehlen sich zur Lieferung von **Brennmaterialien**  
aller Art. 351

Prima Qualitäten. Billige Preise.  
Ruß-, Stück- und Förderkohlen in **Waggon-**  
ladungen mit besonders billiger Berechnung.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

### Kohlen. 8298

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, sowie kiefernes Anmachholz empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen  
Fritz Menges, Louisenstraße 41.  
Auch ist daselbst täglich frische Landbutter billigt zu haben.

**Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorst,**  
35 Kirchgasse 35,  
Kohlen- & Brennholz-Handlung,  
empfehlen  
alle Sorten **Kohlen, Coaks, Briquets** und **Lohfuchen**  
in prima Qualität. 7254

### Ruhrkohlen. 4184

Ofenkohlen Ia per Fuhre 20 Ctr. . . . 17 Mt.,  
Rußkohlen Ia " " 20 " . . . 19 "

empfehlen **St. Baumann,**  
Holz- und Kohlenhandlung,  
Abolphsallee, vor der Göttestraße.  
Bestellungen nehmen entgegen:  
Herr Kaufmann **Eisenmenger**, Moritzstraße.  
" " **Eifert**, Schulgasse. 6951

### Ruhrkohlen. 4184

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) . . . . . 16.50  
Stückkohlen Ia . . . . . 19.50  
Gew. Rußkohlen I. Sorte . . . . . 19.50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.  
Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.  
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,  
Langgasse 20, entgegen.  
Wiebrich, im September 1880. **Jos. Clouth.**

**Alle Arten Stühle** werden billig und gut geflochten und reparirt von  
4940 **C. Eckert**, Adlerstraße 3.

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6967

**Frotteur Münch** wohnt **Dranien-**  
straße 23. 6131

Eine starke Fuchsstute, gut geritten, auch gefahren, zu verkaufen in Wiebrich a. Rh., Wilhelmstraße 8, 1 Tr. 8097

Ein Pferd zu verkaufen. **H. Wenz.** 8345

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 14715

180' Gartenzaun zu verkaufen Blumenstraße 15. 7865

Wir Saison empfehle in größter Auswahl und zu billigsten Preisen:

**Regulir-Füllöfen**, beste Constructionen,  
**Ventilationsöfen** (System Kalkbrenner), vorzüglich bewährt und eingeführt in Staats- und städtischen Gebäuden,  
sämmliche Heizgeräthe 2c. 2c.  
Anlage von Centralheizungen und Ventilations-Anlagen.

**L. Kalkbrenner**, Hoflieferant,  
7184 Herd- und Ofenfabrik, Friedrichstraße 10.

**Amerikanische Zimmer-Ofen**  
mit Illumination  
(Deutsches Reichs-Patent 1835).  
mit und ohne Kocheinrichtung; zum sofortigen Gebrauche zusammengestellt; kein Erglühen der Eisenheile; stetige Ventilation der Zimmerluft; gegen jede andere Heiz- und Kochrichtung circa 50 pCt. Kohlenersparniß garantiert.  
Einmalige Anfeuerung der Ofen genügt für den ganzen Winter.  
In Folge vielfacher Nachfragen ist auch für kleinere Zimmer eine geeignete Größe hergestellt.  
Referenzen über die **unübertroffene** Leistungsfähigkeit dieser Ofen stehen am hiesigen Platze zu Diensten. 7373



**Allein-Verkauf bei**  
**Heinrich Lindner**, Frankfurt a. M.  
In Wiesbaden bei **E. Schott**, Wörthstraße 22.  
**Feuerfestes Ritten** von Glas, Porzellan, Marmor 2c. durch Bohren und Befestigen mit Schrauben, sowie **Verpackung zerbrechlicher Waaren** unter Garantie billigt durch **J. P. Hastert**, Nerostraße 23. 4057

**Board**  
in a respectable Family; French, German or English Conversation. — Terms moderate. Apply to the paper. 8064

## Unterricht.

**Eine Pariserin,**  
der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng. Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 4055  
**Engl. Stunden** (Grammatik u. Convers.) werden von einer Engländerin ertheilt. Miss **Watkins**, Herrngartenstr. 15. 4595  
Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, ertheilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres Louisenplatz 3, Parterre. 13062  
**Ital. Sprach-Unterricht** Schulberg 8, Bel-Etage. 4054  
**Privat-Unterricht** in der **englischen Sprache** wird ertheilt Taunusstraße 18, Parterre. 7293  
Eine junge Dame ertheilt Anfängern **sehr gründlichen Clavierunterricht** zu billigem Preise. Näheres Expedition. 8117

**Buchführung.** Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 15532

**Weinwirthschaft & Restaurant**

Neugasse 15, „**Zum Mohren**“, Neugasse 15,  
empfehlen einen guten Mittagstisch zu 1 Mark, sowie  
stets kleine Frühstücke von 9 Uhr Morgens, und Abends  
reichhaltige und billige Speisen à la carte. 7831

**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen  
Preisen bei

**Eduard Kraß,**43 **Marktstraße 6** („zum Chinesen“).**Hartenstein'sche Leguminose**

nach Anordnung des Geh. Med.-Rathes Prof. Dr.  
Bencke aus Marburg

in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfd., à 1 Mt. 50 Pfg. **Weibezahn's**  
**Safermehl, Knorr's Hülsenfrüchte-Präparate** empfiehlt  
die Droguehandlung von  
4778 **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**

Von frischer Sendung empfehle:

**Astrachan-Caviar,**  
**ächte Frankf. Würstchen,**  
**Mainzer Sauerkraut,**  
**Kieler Bückinge,**  
**marinirte Häringe.**

8091 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**I<sup>a</sup> Astrachan-Caviar,**  
**I<sup>a</sup> Elb-Caviar,**  
**Berliner Rollmöpse,**  
**neue russ. Sardinien,**  
**marinirte Häringe,**  
**Superior-Vollhäringe,**

in frischer Sendung, empfiehlt

8153 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**Prima Rindfleisch** per Pfund **46 Pf.** bei  
8180 **Fr. Edingshaus, Metzger, Adlerstraße 24.**

**Erste Qualität Hammelfleisch**

per Pfd. **50 Pf.** bei **Jacob Keller, Welltrichstr. 39.** 8187

**Niederlage**

**englischer Biscuits** 6384

in  $\frac{1}{2}$ , 1 und 4 Kilo-Dosen.

**C. Stumm, Friedrichstrasse 2.**

**Nudeln,** feinste Waare, per Pfund 80 Pfg., sowie  
à 56, 52 und 40 Pfg.,

**Knorr's Suppen-Artikel,**  
**franzöf. Mirabellen,** sehr edle Frucht, per Pfd. 1 Mt.

empfehlen  
**J. H. Dahlem,**  
**Michelsberg 16.**  
7925

**Gutes Mainzer Sauerkraut** Saalgasse 34. 8176

**Patentirte Schwammkissen für Damen**

von **L. Steinle.**

Depot:

**Frau Louise Hoffmann,**  
**Kleidermacherin, gr. Burgstraße 3.** 6657

**Bruchbänder**

aller Art, **Leibbinden** und **Suspensorium,** wirkliche  
**Gradhalter** empfiehlt

**Gg. Higen,**

exam. chir. Instrumentenmacher und Bandagist,  
**Kirchgasse 20.**

7441

**Beinlängen, Strickwolle, Stid- und Häfelwolle, Rockwolle**

in guten Qualitäten empfiehlt in frischer Zustellung billigt  
5217 **A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.**

**Teppiche**

in bester Qualität zu den billigsten  
Preisen.

**J. & F. Suth,**7170 **Friedrichstrasse 14.****Tapeten und Decorationen**

en gros et en détail

in den stets größten Neuheiten und Auswahl empfiehlt zu  
soliden Preisen

**Rudolph Haase, fl. Burgstraße 9,**  
im **Christmann'schen Hause.**

7665

Große Auswahl in angefangenen **Pantoffeln,** schöne neue  
**Deffins,** schon von 1 Mt. anfangend bis zu den feinsten,  
**Sophakissen, Hansfegen, Eckbretter** und **Sofenträger**  
empfehlen zu den billigsten Preisen

7965

**G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Wegen Aufgabe meines **Ladengeschäftes** verkaufe ich von  
heute an alle **Schuhwaaren** unter dem Fabrik-  
vorrätigen preise.

8210

**Jacob Brosius, Metzgergasse 3.****Reisszeuge,**

besonders für **Gewerbeschüler** geeignet, empfiehlt

7378

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.****Gardinen = Neuwäscherei!**

Das Waschen, sowie Aufspannen und Trocknen der Gardinen  
vermittelt Patent-Spannrahmen empfehle ich zur geeigneten  
Beachtung.

7213

**Frau Lina Melcher, Spitzenwäscherin,**  
**Friedrichstraße 31, Parterre.**

**Büzarbeiten** werden geschmackvoll und

8096

billig angefertigt von  
**Lina Engelhard, Webergasse 34.**

Eine **Garnitur, Kanape, 4 Stühle, 2 Sessel,** sowie  
schöne **Betten** zu verkaufen **Taunusstraße 36.** 7953

# Ueber Land & Meer

periodischen Zeitschrift anvertraut hat. Ihr reihen sich Novellen von Fanny Lewald, Joh. van Dewall, S. Hopfen, R. Frenzel, S. Lorm, W. Ring und anderen ersten Schriftstellern an. — „Ueber Land und Meer“ bietet, wie bekannt, reiche Unterhaltung, vielseitige geistige Anregung, prächtigen Bilderschnitt für überaus billigen Preis — vierteljährlich nur 3 Mark. — Diesen Vorzügen verdankt das schöne Blatt seine große Verbreitung und Beliebtheit in allen gebildeten Familien und bei allen Freunden einer guten Lectüre, und diese Vorzüge wird auch der neue Jahrgang, zu dessen Abonnement wir freundlich einladen, wieder aufweisen. — Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Abonnements an. Die in wenigen Tagen erscheinende No. 1 liefert jede Buchhandlung gratis als Probe, sowie auch die Verlagsbuchhandlung **Eduard Hallberger in Stuttgart.** 8144

beginnt am ersten October einen neuen, den dreiundzwanzigsten Jahrgang. Denselben eröffnet **Georg Gbers** mit einem reizenden Idyll — die einzige Erzählung, welche dieser beliebte Autor bisher einer

Mein **Blumen- und Federn-Geschäft** verlege ich

— Pariser Blumen für Bälle —

7776

mit dem 1. October nach **Mühlgasse 4, Bel-Etage.**

**gr. Burgstrasse No. 4. Ed. Seel Wwe., gr. Burgstrasse No. 4.**

## Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnissnahme, daß wir dem Herrn **Chr. Louis Häuser** in Wiesbaden die **General-Agentur** unserer Gesellschaft für die **Glasbranche** für den Regierungsbezirk Wiesbaden übertragen haben. **Frankfurt a. M., den 1. September 1880.**

**Die Sub-Direction.**  
**Bill-Müller.**

Bezug nehmend auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Entgegennahme von **Glas-Versicherungs-Anträgen** für die

## Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Spiegel, Spiegelglas-Scheiben und Scheiben von Roh- und Doppelglas gegen Bruch und sonstige Beschädigung zu billigen und festen Prämien. Vorkommende Schäden werden schnell und prompt regulirt. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gerne bereit.

**Wiesbaden, den 1. September 1880.**

**Chr. Louis Häuser,**  
**8 Marktstraße 8.**

6803

## Becker'sche Musikschule

und

**Klavier-Lehrer- und Lehrerinnen-Seminar**  
zu Wiesbaden, Friedrichstraße 22.

**1. October: Neue Course für Vorgeschriftene**  
und Anfänger.

Lehrfächer sind: 1) Klavierspiel, 2) Violinspiel, 3) Solo- und Chorgesang, 4) Theorie, 5) Ausbildung für das musikalische Lehrfach.

Anmeldungen nehmen die Unterzeichneten täglich in der Anstalt entgegen. Prospective gratis.

6294

**H. & S. Becker.**

Eine f. **Decimalwaage** m. Gew., 6 Ctr. wiegend, 1 Arbeits-tisch und ein Kochofen zu verkaufen **Hermannstraße 7.** 8141

## Brautkränze und Schleier,

das Neueste, empfiehlt  
6709 **A. Rayss,** Ecke der Markt- und Grabenstraße.

## Hch. Lugenbühl,

**kleine Burgstraße 6, Badhaus „Zum Sölnischen Hof“,**  
empfehl in großer Auswahl das Neueste in:

**Winter-Buckskin,**  
**Herbst- & Winter-Paletot-Stoffen,**  
weißen, rothen und bunten

**Bett-Decken,**

**Reise-Decken,**

**Pferde-Decken,**

**Herren-Plaids,**

8016

**Rock- & Hemden-Flanellen.**

**Zu verkaufen Elisabethenstraße 5:**  
Sopha und 2 Sessel, ganz neu mit Fantasiestoff, Sopha, brauner Plüsch, 4 Stühle, Bücherschrank, verschiedene andere Sessel, Tische, Schränke, eine antike Kommode. 8316

**Umzugshalber sehr billig zu verkaufen:** Eine neue Rohhaarmatratze mit Keil, rother Zwilch, eine eiserne Bettstelle mit Matratze, ein gutes Kanape, verschiedene einzelne Matratzen und gesteppte Strohfäcke Adelhaidstraße 23, Vorderhaus im Dachlogis. 8290

**Das Anfertigen von Vorfenstern und Vorthüren,** sowie alle vorkommende Glaserarbeiten in Neubauten und sonstige Reparaturen werden unter Garantie prompt und billigt besorgt Friedrichstraße 32; daselbst stehen 3 Vorfenster, noch neu, preiswürdig zu verkaufen. 7089

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Das Haus kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner zc. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 7635

### Das Landhaus Parkstraße 22

mit 11 Zimmern zc. und großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 7869

**Ein Geschäftshaus, prima Lage,** mit großen, schönen Läden zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 8339

Ein Landhaus, 15 Zimmer enthaltend, Stallung, Remise und großer Garten, in bester Lage, Wegzugs halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8010

### Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 4045

Ein neu erbautes Wohnhaus nebst Scheuer und dazu gehörigem Hofraum, nahe bei Wiesbaden gelegen, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Auch können Weinberge und Ackerland nach Belieben dazu gegeben werden. Näh. Exped. 14059

**Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh.,** Schiersteiner Chaussee 11. 4053

Eine Mehlgerei nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847 Friedrichstraße 30 bei W. Blum sind Acker, als Baupläche geeignet, unter guten Bedingungen zu verkaufen:

1) Acker am Idsteinweg, 21 Ruthen haltend, zwischen Landhaus No. 5 und 7;

2) Acker „Auf der Bain“, 92 Ruthen haltend, stößt auf Moritzstraße 42 und zieht an die verlängerte Dranienstraße bis oben an den Weg. 1937

**8000 Mark** werden auf gute Nachhypothek, Haus und Güter, gegen übliche und pünktliche Zinszahlung sofort zu leihen gesucht. Bemerkung wird, daß die Vorhypothek bei der Landesbank auf Annuitäten-Abtragung steht. Näheres unter No. 3285 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7508

**25—27,000 Mark** werden gegen zweite, aber ausgezeichnete Hypothek auf ein Haus in feiner Lage zu 5 % per Januar gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 8162

**5000 Mark** zu 4 1/2 % auf erste Hypothek sind zu verleihen. Näh. Exped. 8258

**Geld** auf Werthsachen unter strengster Discretion Goldgasse 15. 6936

Auf ein Haus im südlichen Stadttheile, taxirt 70,000 Mark, werden **35,000 Mark** zu 4 bis 4 1/2 % pEt. Zinsen gesucht. Näheres Expedition. 6383

Eine feine, 6 1/2 %ige Annuitäten-Hypothek von **80,000 Mark** — 5 1/2 % Zinsen und 1 % Tilgung — ist zu verkaufen resp. zu cediren oder auf ein Geschäftshaus in guter Lage zu vertauschen zc. Näh. Exped. 7718

**20—25,000 Mark** liegen vom 1. October ab gegen gute erste Hypothek zu 5 pEt. zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 6752

Es werden von einem pünktlichen Zinszahler sofort **7000 M.** auf gute zweite Hypothek gesucht. Näh. Exped. 6039

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Gesucht eine comfortable möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, in guter Lage, wenn auch etwas außerhalb der Stadt. Adressen mit Preisangabe, per Monat oder Winter, unter M. J. 1000 in der Exped. d. Bl. erbeten. 8318

**Laden** nebst Comptoir und Wohnung in erster Geschäftslage zum 1. Januar oder 1. April gesucht. Offerten unter D. E. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8179

### Angebote:

**Albrechtstraße 29,** 2 Treppen hoch, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 2624

**Bahnhofstraße 13** ist ein schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 8270

**Castellstraße 1** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4937

**Dohheimerstraße 18, Bel.-Et.,** gut möbl. Zimmer z. verm. 7778

**Hellmündstraße 1 d, 1 St.,** gut möbl. Zimmer zu verm. 6613

**Kapellenstraße 10, Hochparterre,** sind zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer auf die Dauer zu vermieten. 7865

**Kirchgasse 7 ein schön möbl. Zimmer** sogl. z. verm. 8235

**Langgasse 1** ist die Bel.-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 7766

**Mehlgerei 9** ist der zweite Stock zu vermieten. 8275

**Moritzstraße 6, Bel.-Etage** rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894

**Moritzstraße 6, 2. St. links,** sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

**Nicolasstraße 7, Bel.-Etage,** ein dreijähriger Miethcontract nebst einem vollständigen, beinahe neuem Mobilien zu sehr guten Bedingungen zu übernehmen. Zu sehen jeden Tag zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 6291

**Nicolasstraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 4076

**Rheinstraße 19** sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 4056

**Schwalbacherstraße 33, Vorderhaus** bei Krebs, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8075

**Schwalbacherstraße 73** eine Dachwohnung zu verm. 6679

### Sonnenbergerstraße 11,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von 15 Zimmern im Ganzen oder getheilt vermieten. 8146

Schön möbliertes Parterrezimmer in der Nähe der Infanteriekaserne zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 6734

### Möblierte Villa, am Curpark,

8—10 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näh. Exped. 7046

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Säfergasse 19. 7804

Zwei schön möblierte Zimmer in freier, gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 7952

Eine heizb. Mansarde an eine einz. Pers. z. v. Dohheimerstr. 12.

Eine möblirte Mansarde an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näheres bei Arnold, Mauergasse 10. 8142  
 Ein Zimmer mit Keller zu vermieten Schachtstraße 6. 8287  
 Ein schön möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist billig an einen Herrn zu vermieten kleine Burgstraße 2, 3. Stock. Auskunft Nachmittags von 3—7 Uhr. 8226  
**Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöblirt zu vermieten.** Herr Dr. Großmann, Adelhaidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 2895  
 Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist billig zu vermieten Kerostraße 31, Parterre. 8149  
 Idsteinerweg 9 **Scheuer und Stall** sofort zu vermieten. Näh. Weichstraße 11. 528  
 Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Feldstraße 10. 8067

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. September.**

Geboren: Am 19. Sept., dem Privatier Carl Beckel jun. e. L., N. Emma Friederike Auguste. — Am 25. Sept., dem Schleifer Johann Brenn e. L., N. Theresie. — Am 28. Sept., dem Tagelöhner Wilhelm Lohr e. S., N. August. — Am 28. Sept., dem Kaufmann August Koch e. S. — Am 24. Sept., dem Hutmacher Eduard Bing e. S., N. Alexander.  
 Aufgeboren: Der Bäcker Philipp Oswald von Worms, wohnh. dahier, früher dahier, und Clara Reuter von Worms, wohnh. dahier. — Der Königl. Brem.-Lieutenant Carl Leonhard Gottschalk von Wittenberg, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, und Emilie Franziska Henriette Strömer von Sydneyn in Australien, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Johann Philipp Heinrich Dieffenbach von Huppert, wohnh. dahier, und Elisabeth Neckenwalb von St. Wendel, wohnh. dahier, früher dahier. — Der Commis Robert Alexander Schniewind von Elberfeld, wohnh. dahier, und Mathilde Janson von Elberfeld, wohnh. dahier. — Der Herrschneidergehülfe Johann Ludwig Wilhelm Bedow von Almannort, Gemeinde Freienwalde, Reg.-Bez. Potsdam, wohnh. dahier, früher zu Mannheim, und Maria Barbara Rübmann von Neustadt in Rheinbayern, wohnh. dahier, früher zu Mannheim.  
 Verheiratet: Der Metalldrehergehülfe Heinrich Christian Gabel von Kettenbach, N. Wehen, wohnh. dahier, und Elisabeth Kaiser von Bielefeld, Kreis Sieben, wohnh. dahier. — Der Antiker Jacob Wilhelm Conrad von Arborn, N. Herborn, wohnh. dahier, und die Wittve des Telegraphenboten August Thörn von Arborn Catharine Wilhelmine, geb. Rimpel, wohnh. dahier. — Der Schmied Jacob Carl Demmer von Strinz-Margaretha, N. Wehen, und Christiane Philippine Luise Heimach von Bierstadt, wohnh. dahier. — Der Ganzeleidiener bei der Kaiserl. Gesandtschaft zu Peking Christian Georg Ritter von hier, wohnh. dahier, und Caroline Adelhaid Emilie Sahn von hier, wohnh. dahier. — Der Uhrmacher Gustav Philipp Ludwig Seib von Oberliederbach, N. Höchst, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Luise Susanne Frensch von hier, wohnh. dahier. — Der Küfergehülfe Friedrich Philipp Ludwig Höhn von Dohheim, wohnh. dahier, und Marie Christiane Caroline Roth von Walsdorf, N. Idstein, wohnh. dahier.  
 Gestorben: Am 26. Sept., Johann, S. des Tüchlers Heinrich Schön, alt 4 M. 26 J. — Am 25. Sept., Caroline, geb. Luz, Ehefrau des Stadtvorstehers und Lederhändlers Friedrich Käpberger, alt 46 J. 2 M. 16 J. — Am 26. Sept., Adolph, S. des Schreiners Joseph Krebs, alt 3 J. — Am 26. Sept., der Küfergehülfe Ernst Fortior, alt 39 J. 10 J. — Am 26. Sept., der Musiker Julius Losacker, alt 28 J. 9 M. 13 J. — Am 27. Sept., Philippine Caroline, L. des Metalldrehergehülfs Julius Wallauer, alt 1 J. 6 J. — Am 27. Sept., der Privatier Carl Philipp Künstler, alt 75 J. 3 M. 28 J.

**Königliches Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. September 1880.)

**Adler:** Wilke, Kfm. m. Fr., Guben. Reifenberg, Kfm., Berlin. Nachtigall, Fr. Dr., Halberstadt. Nachtigall, Lieut., Wittenberg. Martins, Geh. Archiv-R., Berlin. Reichert, Kfm. m. Fr., Köln. Schlieffen, Graf Major m. S., Jena. Küchen, Mülheim. Lambert, Rt. m. Fam., Kesselstadt. Held, Kfm., Berlin. Lambert, Fr., Hanau. Bädigen, Fr., Hanau. Brass, Director, Dillingen. Riess, Kfm., Berlin. Suhr, Kfm. m. Fr., Hamburg. Kupfer, Capitän, Kiel.  
**Sären:** Seinecke, Rent. m. Fr., Bremen. Vollmer, Kfm., Berlin.  
**Allesnal:** Möser, Paris. Fachiri, Berlin. Munz, Fabrikbes., Paris.  
**Berliner Hof:** Levin, Kfm. m. Fr. u. Bd., Berlin.  
**Zwei Bücke:** Palis, Hannover.  
**Blocksches Haus:** Satorius, Düsseldorf. v. Arnim, Fr. Oberst, Berlin. Lange, Holland. Lange, Frl., Holland.  
**Goldener Brunnen:** Humphrys, Fr. m. Tcht., Dublin.  
**Cölnischer Hof:** Strauscheid, m. Fr., Bonn. Lepère, Paris.

**Maltwasserheilanstalt Dietemühle:** Gross, Dr. med., Apenrade. Markwald, Fr. Dr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Stavenhagen, Bauinsp. m. 2 Tcht., Krotoschin.  
**Hotel Dasch:** Nassermüller, Elberfeld.  
**Engel:** Naumann, Architect, Leipzig. Pape, Architect, Köln. Rade, Prof., Dresden. Krause, Ingen., Chemnitz. Bose, Fr., Jena. Mühsam, Dr. med. m. Fr., Berlin. Jaffé, Kfm., Leipzig. Jaffé, Referendar, Berlin.

**Englischer Hof:** Meisner, Major, Torgau.  
**Einhorn:** Chun, Dr., Frankfurt. Rudolph, Kfm., M.-Gladbach. Moses, Kfm., Oberliederbach. Henlein, Kfm., Frankfurt. Schulze-Dellwig, Stud., Dellwig.  
**Eisenbahn-Hotel:** Pocher, Fabrikbes., Nürnberg. Kaplaa, Limburg. v. Gerlach, Lieut., Landsberg. Ward, Director, Carden. Görecke, Apoth., Bernburg. Bernhaus, Insp., Aachen. Heinen, Insp., Aachen.

**Europäischer Hof:** Steeger, m. Fr., Bad Soden.  
**Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):** Rickmers, m. Fr., Bremerhaven. Cator, England. Scharf, Amtm. m. Fr., Dürenberg. Klem, Major, Kassel. Schreiber, m. Fr., Struthalle.

**Grüner Wald:** Wendt, Buchhändler, Berlin. Rohde, Buchdruckereibes., Berlin. Seel, Buchhändler, Dillenburg. Nathan-Weil, Kfm., Geppingen. Razor, Kfm. m. Fr., Speyer.

**Hamburger Hof:** Hammer, Kfm. m. Fr., Elberfeld.  
**Hotel „Zum Mohr“:** Höhme, Cölleda.

**Vier Jahreszeiten:** Weschlen, Graf m. Fr., Neuchâtel. Simey, m. Fam., London. Weber, Dr. m. Fam., Cleveland. Tweddle, Albany. Czunt, Fr., Constantinopel. Pacha, Fr. m. T., Constantinopel. Sitten, m. Fam., England. Glenck, Basel. Witmer, Fr., Basel. Güssefeld, Hamburg. Peltzer, m. Schwester, Hamburg. v. Mannlich-Lehmann, Berlin. Kempner, Frl. Gutsbes., Friedericken-Hof. v. Vallado, Fr. Marquise, England.

**Kaiserbad:** Hess, m. Fam. u. Bed., Moskau.  
**Goldene Kette:** Kirsch, Fr., Schwalbach.  
**Weisse Lilien:** Brofft, Kfm., Stettin.

**Villa Nassau:** Sanders, Fr., Irland. Sanders, 2 Hrn., Irland. Schütt, Petersburg.

**Curanstalt Nerothal:** Rüntze, Frl., Karlsruhe. v. Cordes, Lieut., Celle. Winschermann, Kfm., Mülheim. Röhrig, Frl., Weilburg. Ettlting, Karlsruhe.

**Passauer Hof:** Habel, Lieut., Leobschütz. Parisch, England. Harald-Fodersen, Fr. m. Bed., West-Indien. v. Korff, Fr. Baron m. Bed., Berlin. Hoffmann, Paris. Zerban, Darmstadt. Upmann, Fr., Bremen. Bräsicke, Frl., Bremen. Abraham, Fr. m. Sohn, Danzig. Marsden, Dr. med., England. Smith, 2 Frl., England. Blythe, Frl., England. Lücke, Kfm., Leipzig. Crasemann, Hamburg. Beselin, Stud., Hamburg.

**Alter Neuenhof:** Wery, Arnberg. Kunckhardt, Fbkb. m. Fr., Sachsen. Sippmann, Kfm., Berlin. Durlacher, Kfm., Frankenthal. Klöppelberg, Apoth., Solingen. Wolf, Kfm., Worms. Sputz, Weilbach. Müller, Barmen. Wagner, Oestrich. Schrautenbach, Kfm., Herborn. Fucok, Gutsbes., Oestrich. Bruge, Belgien. Zwestein, New-York. Alquart, Belgien. Winor, Ems.

**Hotel du Nord:** Franke, m. Begl., Berlin. Schwab, m. Fr., Holland. Otte, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

**Pariser Hof:** Müller, Assessor, Glogau. Keisten, Kfm., Antwerpen. Paschael, Kfm., Antwerpen.

**Rhein-Hotel:** Klein, Fr. Amstrath, Lübeck. Schneider, Fr. Dr., Lübeck. v. Schaumann, Obrist, Münster. Hughes, Rent., London. Cockle, Lieut., England. Brandus, Kfm. m. Fr., Berlin. Käsemacher, Fr., Berlin. Reichard, General, New-Orleans. Clemenz, Rent., Petersburg. Steinahrt, Kfm., Mecklenburg. v. Trotha, Hauptm., Metz. Beatson, Rent., London. Beatson, Fr. m. Fam. u. Bed., London. Wood, Rent. m. Fr., London. v. Vangerow, Major a. D., Schönbeck. Oppen, Kfm., Berlin. Schwartzkopf, Rent. m. Tocht., Petersburg.

Bergemann, Rechtsanw., Rostock. Nauendorf, Fr., Rostock. Tousnoysson, m. Fam., Paris. Sonlos, m. Fam., Paris. Siegfried, Fr. Dr. m. Fam., Bonn. Sachs, Frl., Bonn. Dönelly, Rent., San Francisco. Moulin, Fr. m. Tocht., Boulogne. White, Rent. m. Fam., London. v. Brunneck, Offizier, Mannheim.

**Rose:** Schmilinsky, Rent. m. Fam., New-York.

Schulze, m. Bed., Berlin. Steward, Fr. m. Bed., England. Müller, m. Fam., Bremen. Röll, Nymwegen. Forbes-Honorable, m. Fr., London. Schultze, Rent. m. Bed., Eichberg. Wilson, Baltimore. Etting, 2 Hrn., Karlsruhe. Naumann, m. Fr., Rolandseck.

**Weisses Ross:**

Plüdemann, Fr., Breslau.  
Jänke, Trier.  
Gevekoht, Kfm., Nürnberg.  
Kolb, Kirchheimbolanden.

**Stern:**

Maybaum, Fr., Berlin.

**Tannus-Hotel:**

Braumann, Ger.-Assessor m. Fr., Stendal.

Lüdecke, Petersburg.  
Ehrenberg, Leipzig.  
Ehrenberg, Hamburg.  
Ehrenberg, Göttingen.  
Akert, m. Fr., Posen.  
Faber, m. Fr., Amerika.  
Mentz, Justizrath m. Fr., Hannover.

Helms, Nürnberg.  
Koch, Buchhdl., Stuttgart.  
Nestor, Reg.-Baumstr. m. Fr., Berlin.

Wilde, m. Fr., Hamburg.  
Lesshaft, m. Fr., Berlin.  
Meyer, Bradford.

Falk, Kfm., Leipzig.  
Holz, Kfm., Berlin.

Wolf, m. Fr., Magdeburg.  
Zschille, Düsseldorf.  
Mackensie, Axtfeld.

Neumann, m. Fam., Barmen.  
Boltolow, m. Fr. u. Bed., Pommern.

**Hotel Victoria:**

Killick, Rent., England.  
Wood, Rent., England.  
Brooke, Rent. m. Fr., London.  
Brownlow, Rent. m. Fr., Liverpool.  
Dirckinck v. Holmfeld, Fr. Baronin m. Bed., Kiel.  
Suhr, Kfm., London.  
Zagen, Kfm., Düsseldorf.  
Oehlbe, Frankfurt.

**Hotel Vogel:**

Bahr, Kfm., Harburg.  
Rose, Kfm., Basel.  
Jung, m. Fr., Hannover.  
Levin, Kfm., Köln.  
Valentiner, Director, Karlsruhe.  
Heukeroth, Kfm. m. Fr., Brasilien.

**Hotel Weiss:**

Hornemann, Coburg.  
Launhardt, Kfm., Hanau.  
v. Hacke, Hauptm. m. Fr., Küstrin.  
Snell, Kfm., Japan.  
Friess, Fr., Elberfeld.

**In Privathäusern:**

Pension Mon-Repos:  
Löwer, Fr., Stettin.  
Blaurock, Fr., Ritzig.

Villa Rosenhain:  
v. Treppoff, Excell. m. Fam., Petersburg.

v. Treppoff, Offizier, Petersburg.  
Nieroth, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Petersburg.

wenige Tage ehe die Schwester desselben, eine nicht mehr ganz junge Dame, vom Typhus ergriffen worden war. Zweimal hatte die Cholera fürchterlich im Dorfe gehaust, den Pastor wie gesagt zum einsamen Manne gemacht, daher spukte in den Köpfen der Bauern fortwährend die Angst vor dieser grimmigen Würgerin, und in jeder schweren Krankheit glaubten sie ihren Flügelschlag zu erkennen. Dem Berichte des Doctors folgte eine allgemeine Aufregung. „Das ist wieder einer von Friedrichs Geniestreichen,“ schalt Magdalene und wischte sich heimlich eine Thräne ab.

„Ich werde Ihnen die alte Pflegerin meiner Kinder mitgeben, unsere Dorette,“ entschied die Frau Pastorin, „sie kann Fräulein Esfriede wenigstens zur Hand gehen, wenn diese darauf beharrt, dort zu bleiben.“

„Sind denn aber gar keine Diensthöten auf der Pfarre?“ fragte Wolf.

Oberlin schüttelte den Kopf. „Die alte Frau, welche uns schließlich auch davonlief, war das einzige Wesen, von dem sich Fräulein Ritter in der Wirthschaft etwas helfen ließ.“

„Sie hast alle Diensthöten,“ erklärte die Frau Pastorin, „sie seien alle faul, schmutzig, unehrlich und liederlich.“

„Ist auch so,“ meinte Magdalene, „aber da man, wie sich's jetzt wieder zeigt, doch nicht ohne sie fertig werden kann, so thäte man besser, mehr an ihre guten Eigenschaften zu denken.“

Man beschloß nun, daß Magdalene und Käthchen allein mit dem Pönnwagen zurückkehren sollten, denn Wolf wollte Oberlin begleiten und später zurückkommen.

„Grüß mir Esfriede, sie bliebe immer ein Kindskopf, aber ein Goldherz,“ sagte Magdalene beim Abschiede.

„Sonderbare Gegensätze,“ meinte Wolf, als er die Braut an den Wagen begleitete. Diese aber, die sonst nicht leicht eine Antwort schuldig blieb, sagte heute nichts; ihre Gedanken waren bei der Freundin, und als sie an die Stelle kamen, wo Käthchen wahrscheinlich zuerst auf den falschen Weg gerathen war, sagte sie: „Da, Käthe, da hast Du die Dummheit begangen, Dich zu verlaufen, und vielleicht den klügsten Streich Deines Lebens gemacht.“

Käthchen verstand die Schwester nicht ganz, obgleich allerlei Ahnungen in ihrem sechzehnjährigen Gemüthe aufzudämmern begannen, aber sie war froh, daß sie nicht ausgeholten wurde.

Unterdessen gingen Wolf und Johann Friedrich, von der Mehrendorfer Dorette gefolgt, langsam nach Lammern; Wolf hatte sich von seiner zukünftigen Tante eilig noch ein paar Hefte eines belletristischen Journals geben lassen, ohne zu verrathen, weshalb. Die beiden Freunde, die sich so unvermuthet wiedergefunden, sprachen nur wenig mit einander; Oberlin war erschöpft, und Wolf wollte nicht mit Fragen in ihn dringen. Außerdem hatten Beide am ersten Druck der Hand erkannt, daß sie innerlich trotz der langen Trennung die Alten geblieben, und die wenigen Worte, die Oberlin unterwegs sprach, zeigten dem Assessor, daß er Esfriede nicht vergessen.

„Ich muß das Kind sehen,“ bemerkte er, „denn ich habe ihr doch immer den Bruder ersetzt, und hier in der Ferne muß ich sogar als Vater über sie wachen.“

„Das Kind ist nicht viel jünger als Du,“ erwiderte Oberlin, mit einem gewaltigen Versuch zum Scherz.

„Nah, meine Braut hat recht, sie ist und bleibt ein Kindskopf!“

„D, lasse sie, wie sie ist,“ brach jetzt das unterdrückte Gefühl in Oberlin's Herzen durch die Schranken, „ich habe Jahre hindurch das Glück gesucht und es nicht gefunden, weil ich alle Frauen mit Esfriede verglich. Wolf, die Tugenden der anderen belehrten mich ihre Fehler schätzen. Wie Puppen kamen sie mir vor, wenn ich an Esfriede dachte, mit ihrer Frauenseele, ihrem großen, raschen Herzen, das ich in Ungebuld und Troß hinwarf wie einen Glassplitter und in dem ich zu spät den echten Edelstein erkannte.“

„Die Thränen um Dich haben ihn völlig geschliffen,“ sagte Wolf bewegt.

„Ich sah es, als sie mir da im Hausflur gegenüberstand; Wolf, alter Freund, hältst Du es für möglich, daß sie Alles vergessen und vergeben kann.“

Wolf drückte nur die Hand des Freundes, und der verstand diese Antwort.

(Schluß folgt.)

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1880. 27. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	336,42	336,85	337,71	336,99
Thermometer (Reaumur).	9,6	14,6	9,4	11,20
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3,79	3,69	3,18	3,55
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,4	53,6	70,0	68,66
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G <sup>o</sup> .	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Marktberichte.**

(Der Frankfurter Viehmarkt) fand am Montag nicht statt, derselbe wird erst heute Mittwoch abgehalten. Von kommenden Montag ab beginnen für das Winterhalbjahr die Frankfurter Viehmärkte Morgens 6 Uhr. Kälber-Märkte sind dafelbst während dieser Zeit in der Woche nur zwei, nämlich Montags und Donnerstags.

**Frankfurter Course vom 27. September 1880.**

G e l d.		W a r e n.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	—	Amsterdam 168.50 B. 168.10 G.	—
Dutaten . . . 9	60—65	London 20.41 B. 20.37 G.	—
20 Fres.-Stücke . . . 16	11—15	Paris 80.50 B. 80.30 G.	—
Sovereigns . . . 20	30—35	Wien 171.55 B. 171.15 G.	—
Imperiales . . . 16	68—72	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2.	—
Dollars in Gold 4	21—24	Reichsbank-Disconto 5 1/2.	—

**Verlaufen.**

Erzählung von Lubovika Hefekiel.

(7. Fortsetzung.)

V.

Wer schildert das Erstaunen, in das sämmtliche Einwohner und Gäste der Mehrendorfer Pfarre geriethen, als Oberlin mit Käthchen ohne Esfriede ankam und die inhaltschweren Ereignisse der letzten Stunde berichteten. Man hatte in Mehrendorf wohl gewußt, daß Fräulein Ritter krank sei, aber nicht in welchem Maße, denn sie und ihr Bruder, der vor wenigen Jahren Weib und Kind an der Cholera verloren, lebten sehr zurückgezogen. Oberlin kannte Ritter aus dem Kriege, wo derselbe Feldgeistlicher gewesen war, und war von Straßburg her, wo er sich als Arzt niedergelassen hatte, zu einem Besuche des Freundes eingetroffen,